

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Kreiskliniken Altötting - Burghausen planen die Erweiterung und Strukturverbesserung der Kreisklinik Altötting.

Die Neustrukturierung wurde im Zuge einer Zielplanung für die Klinik untersucht und sieht eine Erweiterung und Sanierung in insgesamt 5 Bauabschnitten vor. Dabei ergeben sich zwei Hauptschwerpunkte, die sowohl die Erweiterung der bestehenden Funktionsstellen als auch die Integration der Funktionsstellen aus der Klinik Burghausen vorsehen. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Sanierung und Erweiterung der Pflege auf insgesamt 487 Planbetten gelegt, die auch die Verlegung der 80 Planbetten aus der Klinik Burghausen nach Altötting beinhaltet.

Im 2. Bauabschnitt werden die Bettenhäuser im südlichen Klinikgelände um ein 3. OG aufgestockt. Neben der Aufstockung werden betriebstechnische Anlagen, die für die Inbetriebnahme der Aufstockung notwendig sind, im Untergeschoss des Bestandsgebäudes erneuert.

Die Realisierung des 2. Bauabschnittes erfolgt in drei Phasen:

- Phase D: Umbaumaßnahmen / Erneuerung Technik UG
- Phase E: Aufstockung Pflege
- Phase F: Verlängerung / Erneuerung der Aufzugsanlagen

In der Bauphase D werden alle Baumaßnahmen im Untergeschoss des Bestandsgebäudes zusammengefasst. Dies sind:

- Maßnahmen in der Heizzentrale für die Dampfkesselerneuerung
- Maßnahmen für den Austausch der NEA-Anlage
- Maßnahmen für Trinkwasser-Hausanschluss

In Phase E wird die Aufstockung der Stationen erfasst. Dies sind neben den Baumaßnahmen zur Errichtung der Aufstockung auch sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion, welche an der Gebäudehülle und im Bestand für den Bauwerksanschluss erforderlich sind. Der Neubau wird als „Leichtbau“ in Stahlkonstruktion mit Brettstapelholzplatten-Decke geplant. Die Fassaden der Aufstockung 3.OG werden mit hinterlüfteten, farblich angepassten Blechbekleidungen ausgeführt, um die Anschlüsse an die bestehende Blechfassade technisch einwandfrei zu gestalten.

Die Aufstockung der bestehenden Betten- und Personenaufzüge sowie der Ver- und Entsorgungsaufzüge sind unter der Phase F zusammengefasst.

Alle Bauphasen werden im laufenden Krankenhausbetrieb durchgeführt. Die Abfolge der Bauphasen ist so gewählt, dass keine Provisorien erforderlich werden.

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 84503 Altötting, Landkreis Altötting, auf dem Gelände der Kreiskliniken Altötting - Burghausen an der Vinzenz-von-Paul-Straße 10 auf dem südlichen Klinikgelände gemäß beiliegendem Lageplan. Die Vinzenz-von-Paul-Straße erreicht man, von der A94 kommend über die Ausfahrt 22 "Altötting", über die B299 und die St2550.

3. Einschränkungen am Klinikbetrieb durch Bauarbeiten

Behinderungen, die aufgrund der Arbeiten des AN für den Klinikbetrieb zu erwarten sind, sind rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Für diesen Fall hat der AN eine Anzeigepflicht und die Genehmigung der Objektüberwachung abzuwarten. Die Ansprechperson des Nutzers wird dem AN bei Baustelleneinführung benannt.

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden.

Verschmutzungen, die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

Freihalten von Flucht- und Rettungswegen:

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 25.4

Die Feuerwehrzufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

4.2 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

Zudem wird die Baustelle täglich durch eine Wach- und Schließgesellschaft kontrolliert.

4.3 Einschränkungen der Baustellenzugänge

Die vorrangigen Baumaßnahmen des 2.BA finden weitestgehend oberhalb dem 2.OG und in dem Innenhof I statt. Die Klinik ist während der Bauarbeiten in Betrieb. Die Zugänge zu den Arbeitsbereichen sind, soweit diese über Gerüste, Treppentürme oder Bauaufzug ermöglicht

sind, hierüber zu nutzen. Ein unnötiges Begehen der in Betrieb befindlichen Klinikbereiche ist möglichst zu vermeiden.

Anweisungen des Klinikpersonals sind zu beachten.

4.4 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Die Arbeitszeiten sind

Mo-Fr 7:00 - 20:00 Uhr

Sa 7:00 - 16:00 Uhr

Ausnahmen hat der AN beim AG rechtzeitig zu beantragen und dürfen nur nach Genehmigung in Anspruch genommen werden. Der AN hat eigenständig und auf eigene Kosten die Ausnahmen der Arbeitszeiten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

4.5 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

4.6 Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

5. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

5.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB). Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

5.2 Genehmigungspflicht für Heißarbeiten

siehe WBVB, Ziff. 25.5

5.3 Genehmigungspflicht für Gefahrstoffe

siehe WBVB, Ziff. 25.5

5.4 Schutzmaßnahmen gegen Baulärm

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

Der AN hat sicherzustellen, dass durch seine Arbeiten die Schmutz- und Lärmentwicklung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Im Baubetrieb dürfen ausschließlich schallgedämmte, emissionsarme Baugeräte eingesetzt werden. Bei Arbeiten an Samstagen sind keine lauten Baugeräte zulässig.

5.5 Schutzmaßnahmen zur Staubminderung

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zur Staubminderung auf den Baustellen verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

5.6 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

5.7 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

5.8 Erkennung Mitarbeiter, Tragen von Warnwesten

Zur Erkennung von Mitarbeitern der an der Erweiterung beteiligten ausführenden Firmen, hat jeder Mitarbeiter auf der Baustelle und im Klinikum vom AG bereitgestellte, blaue Warnwesten zu tragen.

Jeder Arbeiter auf der Baustelle muss jederzeit die Firma nennen können, in dessen Auftrag er arbeiten ausführt. Dies gilt auch, und vor allem für Mitarbeiter von Nachunternehmen und Lieferanten.

5.9 Geheimhaltungsverpflichtung aller Mitarbeiter

Vor Ausführung der Arbeiten erfolgt durch die Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung eine Unterweisung der Verpflichtung zur Geheimhaltung. Die Einweisung ist durch den Projektleiter/Bauleiter/Polier der ausführenden Firmen an jeden Mitarbeiter weiter zu belehren. Dies betrifft auch die Nachunternehmer der AN. Die Verpflichtungserklärung der Mitarbeiter ist auf Verlangen vorzulegen.

Verpflichtung zur Geheimhaltung gemäß den Anlagen

- Verpflichtung Geheimhaltung Mitarbeiter
- Verpflichtung Geheimhaltung Fremdfirmen

5.10 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet. Die Lagerflächen auf dem Baufeld sind gem. BE-Plan begrenzt und die Lagerung von Materialien ist mit der Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung abzustimmen.

5.11 Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.2

5.12 COVID-19 Schutzmaßnahmen

Die gesetzlich vorgegebenen Infektionsschutzmaßnahmen gegen COVID-19 sind bei der Baumaßnahme der Erweiterung der Klinik strikt einzuhalten. Dies gilt insbesondere bei Arbeiten im Bestands-Klinikgebäude oder bei möglichem Kontakt mit Klinik-Mitarbeitern oder Patienten. Jeder Auftragnehmer hat die Einhaltung der Maßnahmen für seine Mitarbeiter eigenverantwortlich sicherzustellen und zu verantworten.

Eine Gefährdung des laufenden Klinikbetriebs und des Fortschreitens der Baumaßnahmen durch eine Missachtung der angewiesenen Infektionsschutzmaßnahmen durch den AN ist auszuschließen. Grobe Verstöße hiergegen und deren Folgen gehen zu Lasten des AN (mitunter Baustellenverweis für Mitarbeiter).

6. Winterbauschutzmaßnahmen

- entfällt -

7. Bauseitige Leistungen

7.1 Baustoilette

siehe WBVB, Ziff. 26.2

7.2 Baustrom/Bauwasser

siehe WBVB, Ziff. 26.1

Die Kosten für Baustrom und Bauwasser übernimmt der AG.

7.3 Beleuchtung

Der AG stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt. Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig vom AN durch geeignete Mittel zu beleuchten. Dies ist in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

siehe WBVB, Ziff. 26.3

7.4 Baukran

Alle erforderlichen Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

7.5 Bauaufzug

Bauseits stellt der AG über das Gewerk Gerüstbauarbeiten einen Bauaufzug gemäß dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zur Verfügung. Der AN darf den Bauaufzug während der üblichen Arbeitszeiten (Baubeschreibung Ziff. 4.4) für seine Zwecke nutzen.

Eckdaten:

Personen-/Materialaufzug, 500kg, 24m/min, 2,5m² Ladefläche

Der AN hat keinen Anspruch auf die permanente Inanspruchnahme des Bauaufzugs und hat sich mit den übrigen am Bau beteiligten Gewerken dahingehend abzustimmen.

Kosten für Beschädigungen an den Einrichtungen und Kosten unsachgemäßer Nutzung der Einrichtungen trägt der Verursacher.

Alle sonstigen erforderlichen Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

7.6 Gerüste

- entfällt -

7.7 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat der AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eingenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

8. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

8.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN als Papierpausen 1-fach und/oder als PDF überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Mehrausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

8.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben

siehe Regelungen WBVB, Absatz 22 und 23

8.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

8.4 Bestandsunterlagen

siehe WBVB, Ziff. 32

8.5 CAD-Vorgaben des AG

Für geforderte Planungsleistungen des AN, insbesondere die Erstellung von Bestandsplänen, sind als Grundlage für sein Gewerk die Standardkataloge Gebäudemanagement Medizin- und Krankenhaustechnik MKT anzuwenden.

Es muss generell die vorgegebene Layerstruktur (siehe CAD-Standards) des Klinikums bei der Übergabe der digitalen Pläne und bei der Bestandserfassung eingehalten werden.

Beschriftungen und Kennzeichnungen von Anlagen(-teilen) müssen nach den Kennzeichnungsrichtlinien des Klinikums ausgeführt werden.

Die Standardkataloge (CAD-Standards) sind in der aktuellen Fassung einsehbar unter:

http://www.cad-stelle.bayern.de/?page_id=316.

9. Bauprodukte

Der AN muss über Stoffqualitäten Nachweis führen. Zur Dokumentation sind dem AG die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter aller zum Einsatz kommender Produkte auszuhändigen.

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten Bauprodukte müssen nach dem Einbau in das hier zur Rede stehende Objekt den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke gemäß Anhang A der Bauproduktenverordnung entsprechen. Aus diesem Grund hat der Bieter für die hier ausgeschriebenen Bauprodukte die Leistungen, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind zu erklären.

Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistung sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln. Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVV TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm, ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Die Unterlagen sind vorzulegen, damit der AG prüfen kann, ob die Grundanforderungen an Bauwerke nach der MVV TB erfüllt sind hinsichtlich:

- A 1 - Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- A 2 - Brandschutz
- A 3 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- A 4 - Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung
- A 5 - Schallschutz
- A 6 - Wärmeschutz

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde.
Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.
Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.

Plan Nr	Inhalt
---------	--------

1. Übersichtspläne

Lageplan:

101_A-P5-BT6-12-LP-1_500

Baustelleneinrichtungsplan:

102_A-P5-BT6-12-BE-00

Übersichtspläne Farbkonzept

103_A-P5-BT6-12-Ü27-Übersicht Farbkonzept 3.OG

104_A-P5-BT6-12-Ü28-Übersicht Farbkonzept 2.OG

2. Werkpläne

Grundrisse:

201_A-P5-BT6-12-GA-03-Übersicht Ausbauplan (nur digital)

202_A-P5-BT6-12-D-501 Übersicht Bodenaufbau 3.OG

203_A-P5-BT6-12-D-502 Übersicht Bodenaufbau UG-2.OG

Schnitte:

204_A-P5-BT6-12-SC-1-1-2-2

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

601_A-P5-BT6-12-D-500 Fussbodenaufbauten

602_A-P5-BT6-12-D-503 Fliesenspiegel TRH E+K

603_A-P5-BT6-12-D-504 Fliesenspiegel TRH F,H,J

604_A-P5-BT6-12-D-505 Fliesenspiegel TRH G,I

605_A-P5-BT6-12-D-506 Fliesenspiegel TRH A

606_A-P5-BT6-12-D-507 Aufbau TRHA

607_A-P5-BT6-12-D-508 Übergang Flur_TRH A

608_A-P5-BT6-12-D-509 Sockel Treppenhäuser

609_A-P5-BT6-12-D-510 Treppenpodest 3.OG

610_A-P5-BT6-12-D-511 Zwischenpodest + 2.OG

611_A-P5-BT6-12-D-512 Regeldetail Duschablauf

612_A-P5-BT6-12-D-516 Abstellung Türschwelle Technikraum

613_A-P5-BT6-12-D-519 Duschablauf senkrecht

614_A-P5-BT6-12-D-520 Estrichabstellungen

Raumblätter:

615_A-P5-BT 6-12 -RB-3.100 WC Besucher
616_A-P5-BT 6-12 -RB-3.101 Personal WC
617_A-P5-BT 6-12 -RB-3.106 Einbettzimmer Akutg. ink.
_Nasszelle
618_A-P5-BT 6-12 -RB-3.107_1 Nasszelle Musterraum
619_A-P5-BT 6-12 -RB-3.108_1 Nasszelle Musterraum
620_A-P5-BT 6-12 -RB-3.116_1 Nasszelle
621_A-P5-BT 6-12 -RB-3.117_1 Nasszelle
622_A-P5-BT 6-12 -RB-3.118_1 Nasszelle WC_WT Rück-an-Rück
623_A-P5-BT 6-12 -RB-3.136 WC behindertengerecht
624_A-P5-BT 6-12 -RB-3.164_1 Nasszelle WC_WT Rück-an-Rück
625_A-P5-BT 6-12 -RB-3.175 WC Besucher
626_A-P5-BT 6-12 -RB-3.176 Personal WC
627_A-P5-BT 6-12 -RB-3.177 Personal WC
628_A-P5-BT 6-12 -RB-3.178. Einbettzimmer inkl. Nasszelle +
_Schleuse
629_A-P5-BT 6-12 -RB-3.179, 3.181 Einbettzimmer inkl.
_Nasszelle + Schleuse
630_A-P5-BT 6-12 -RB-3.180, 3.182 Einbettzimmer inkl.
_Nasszelle + Schleuse
631_A-P5-BT 6-12 -RB-3.194_1, 3.160_1, 3.121_1 Nasszelle
632_A-P5-BT 6-12 -RB-3.212 Einbettzimmer inkl. Nasszelle
633_A-P5-BT 6-12 -RB-3.217 Besucher WC
634_A-P5-BT 6-12 -RB-3.218 WC Besucher
635_A-P5-BT 6-12 -RB-3.219 WC Personal
636_A-P5-BT 6-12 -RB-3.408 Bereitschaftsdienst
637_A-P5-BT 6-12 -RB-3.409 Bereitschaftsdienst
638_A-P5-BT 6-12 -RB-3.412 WC behindertengerecht

7. Unterlagen

-

8. Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen
Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden
Bauablaufplan.

> 801_KKAOE_2.BA_TPL_1070_Fliesen- und Natursteinarbeiten_210204

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen
Arbeitsschritte, sind bei der Kalkulation und
Ausführung zu berücksichtigen.

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistungen des AN ist/sind im Wesentlichen:

- > Betonwerksteinarbeiten
- > Vorbereitung und Reinigung der Boden-
und Wandflächen für Abdichtungs- und Belags-
arbeiten
- > Abdichtungen der Boden- und Wandflächen
- > Verlegung von Boden- und Wandfliesen

Gegenstand der Leistungen des AN sind ferner hiermit
zusammenhängende Leistungen:

- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Erstreinigung/Imprägnierung der eingebauten Beläge
vor Abnahme
- > Die eigenverantwortliche Koordination der eigenen
Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer
Gewerke

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten, sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt, gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV:
 - DIN 18299 Allgem. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
 - DIN 18333 Betonwerksteinarbeiten
 - DIN 18352 Fliesen und Plattenarbeiten
 - DIN 18353 Estricharbeiten
- DIN 18534 Abdichtung von Innenräumen
- DIN 18157-1: Ausführung von Bekleidungen und Belägen im Dünnbettverfahren- Teil 1: Zementhaltige Mörtel
- DIN V 18500 Betonwerkstein
- ZDB-Merkblätter, Fachverband Fliesen und Naturstein im ZDB
 - > Verbundabdichtungen
 - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich
 - > Zementäre Fugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten, 2015-06
 - > Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zement- und calciumsulfatgebundenen Estrichen im Wohnungsbau oder bei ähnlicher Nutzung, 2019
- IVD-Merkblatt Nr. 3: konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen in Sanitär- und Feuchträumen, herausgegeben vom IVD (Industrieverband Dichtstoffe e.V.)
- IVD Merkblatt Nr. 23 Abdichtungen von Fugen und Anschlüssen an Naturstein
- weiterführende Merkblätter, z.B. vom ZDB und BEB

sowie den entsprechenden DIN-Vorschriften hinsichtlich der im LV genannten Anforderungen.

Bei der Ausführung der Leistungen sind VOB/C, sämtliche einschlägige DIN Vorschriften, technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben und Richtlinien und Empfehlungen der System-/Material-

hersteller zu beachten. Es gelten auch die jeweils bei den DIN-Normen als mit geltend genannten Normen und zugehörigen Prüfnormen. Die UVV der Bauberufsgenossenschaft sind zu beachten.

AS 0.2 Vorleistungsprüfung

Die Maße sind vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen.

Die Bauleistung vorangehender Gewerke am Bau müssen dem Baufortschritt entsprechend geprüft werden. Rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten hat der AN sich insbesondere davon zu überzeugen, dass die Untergrundflächen, Bauteile und angrenzenden Materialien geeignet sind, die vorgeschriebenen Konstruktionsaufbauten aufzunehmen bzw. zu befestigen, sowie ob die Verträglichkeit der zusammengefügt Materialien für die vorgesehene Nutzung geeignet sind. Sind Mängel zu erkennen oder Schäden am fertigen Produkt zu befürchten, ist der AG sofort darauf hinzuweisen. Nachträgliche Einwände und Forderungen sind ausgeschlossen und werden nicht anerkannt. Verbleibende Unklarheiten sind umgehend mit der örtlichen Objektüberwachung des AG zu klären. Der AN haftet für alle Folgen, die aus der Unterlassung dieser Informationspflicht entstehen.

AS 0.3 Kalkulationsgrundlage

Alle erforderlichen Leistungen umfassen das Liefern der dazugehörigen Stoffe, Abladen und Lagern auf der Baustelle sowie erforderliche Zwischen- und Höhen Transporte bis zur Verwendungsstelle.

Sämtliche ausgeschriebenen Positionen sind fertige Leistungen unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften mit dem Einzelpreis abgegolten.

Mit den angebotenen Einheitspreisen sind insbesondere folgende Erschwernisse abgegolten. Hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung:

- Erhöhter Verschnitt infolge Teilflächen
- Mehraufwand Eckausbildungen

Kalkulationsgrundlage sind die Ansichtspläne und Bodenspiegelpläne

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

AS 1 - Anforderungsspezifikationen Betonwerkstein

AS 1.0 Sachbezogene Ausschreibung

Gemäß §7 Abs. 8 VOB/A wird die nachfolgend beschriebene Leistung sachbezogen ausgeschrieben.

Die Bestimmung des Auftragsgegenstandes ist durch den Auftraggeber sachlich gerechtfertigt.

Nachvollziehbare, objektive und auftragsbezogene Gründe sind:

- technische Zwänge

Oben genannte auftragsbezogene Gründe resultieren aus der Ausführung der Betonwerksteinarbeiten in den Treppenhäusern in verschiedenen Bauabschnitten. Die Bestandstreppenhäuser werden verlängert. In einem Treppenhaus soll über alle Stockwerke der gleiche Bodenbelag eingebaut sein. Dies ist aus optischen Gründen anzustreben. Außerdem können nur so einheitliche Eigenschaften hinsichtlich Pflege und Rutschfestigkeit sichergestellt werden.

Daher soll folgendes Produkt

Hersteller : AGGLOTECH
Kollektion : Linea Micro Terrazzo
Produkt : SB 152 und 153 ECRU

ausgeführt werden.

Angebote mit Produkten anderer Hersteller/Fabrikate werden ausgeschlossen.

AS 1.1 Bodenbeläge

> Untergründe:

- Stahlbetondecken
- Stahlbetonfertigteile
- Zementestrich

AS 1.1.1 Betonwerkstein R9, Bodenbelag/Vollpodeste

Betonwerkstein nach DIN V 18500,
Unterseite kalibriert, auf Maß gesägt,
Kanten scharfkantig,

Abmessung:

- Formate : ca. 30 x 60 cm
- Dicke : ca. 28 mm

Technische Eigenschaften:

- Biegezugfestigkeit: $\geq 9,80$ MPa
- Wasseraufnahme : $\leq 5,19$ Masse-%
- Schleifverschleiss: $\leq 17,20$ cm³/50cm²
- Druckfestigkeit : ≥ 60 N/mm²
- Bruchlast : ≥ 3 kN
- Rutschhemmende Eigenschaften BGR 181 : R9
- Brandklasse : A1 FL nicht brennbar

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

- Oberflächen : geschliffen
- Hersteller : AGGLOTECH
- Kollektion : Linea Micro Terrazzo
- Produkt : SB 152 ECRU

Ausführung gem. Details D503 bis D506

Verlegung :
Drittelverband nach mit dem Architekten
abgestimmtem Verlegeplan, flächenfertig

AS 1.1.2 Betonwerkstein R9, Winkelstufen

Winkelstufen,
aus Betonwerkstein nach DIN V 18500

Abmessung:

- Länge : vor Ort aufzumessen
ca. 154 cm
- Dicke : ca. 40 mm
- Format : gemäß Detail D-511
Treppen- und Podestbelag

Ausführung

- Stufen : ohne Untertritt
- Steigungsverhältnis
Treppenhaus E, F, G, H, I J und K:
ca. 17,60 x 28 cm
- Treppenhaus A: ca. 18,57 x 28 cm
- Kanten : Sichtkanten oben gefast ca. 3 mm

Technische Eigenschaften:

- wie AS 1.1.1, jedoch
Produkt: SB 153 ECRU

Signalstreifen:

mit Kontraststreifen, über gesamte Stufenlänge,
jede Stufe,
Ansichtsbreite Signalstreifen Trittstufe 50 mm,
Ansichtsbreite Signalstreifen Setzstufe 20 mm,
in Farbton SB 148 GRAFITE oder gleichwertig,
werksseitig dauerhaft eingesetzt

Verlegung:

zwängungsfrei verlegen auf Mörtelquerstreifen
Stärke ca. 30 mm, ganzteilig nach mit dem Architekten
abgestimmtem Verlegeplan, oberflächenfertig verlegt

AS 1.1.3 Betonwerkstein R9, Zwischenpodeste

Betonwerkstein nach DIN V 18500,

Abmessung:

- Formate : wie AS 1.1.1
- Dicke : ca. 28 mm

Übertrag:

Technische Eigenschaften:

- wie AS 1.1.1

Verlegung :

- wie AS 1.1.1

AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Antrittsplatte:

Ausführung Bodenbelag Podest/Zwischenpodest
gem. AS 1.1.1,
jedoch mit Antrittsplatte (Verbreiterung
bis ca. + 40%),
angepasst an den mit dem Architekten
abgestimmtem Fugen-/Verlegeplan

Verlängerte Austrittswinkelstufe:

Ausführung Winkelstufe gem. AS 1.1.2,
jedoch Verlängerung der Austrittswinkelstufe
mit breiterer Trittstufe (Verbreiterung
bis ca. + 40%),
angepasst an den mit dem Architekten
abgestimmtem Fugen-/Verlegeplan

AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste

Material : Aluminium weiß eloxiert
RAL 9016

Blechstärke : 5 mm

Profilhöhe : 100-120 mm

Montage mit Abstandshaltern im Abstand von 5 mm
zur Wand, stumpf gestoßen

Verlegung :

geklebt, Fugen auf Bodenfugen abgestimmt

inkl. Außen-/Innenecken passgenau stumpf gestoßen,
sichtbare Schnittkanten sauber entgratet und
mit Speziallack abgelackt

AS 1.2 Mittel- und Dickbettmörtel

Zementärer, trasshaltiger Mittelbettmörtel für
Mörtelbettdicken von 5 bis 30 mm zum Ansetzen
und Verlegen von Betonwerksteinplatten mit
Dickentoleranzen, mit Zusatz von Trass zur
Verminderung der Gefahr von Verfärbungen und
Ausblutungen, zum Ausgleich von Ebenheits-
toleranzen des Untergrunds

Technische Anforderungen Mittelbettmörtel:

- C2 TE
- wasserfest
- hohe Standfestigkeit
- geprüft nach DIN EN 12004 - C2 TE,
- chromatarm gem. EU-VO 1907/2006,
- EMICODE EC1 plus R
- Systemkleber

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

- begehbar nach 24 Stunden
- belastbar nach 28 Tagen

Verlegung im Buttering-Floating-Verfahren
gem. DIN18157-1
(beidseitiges Auftragen des Mörtels auf
Betonwerksteinplatten und Untergrund),
gem. ZBD-Merkblatt "mechanisch hoch belastbare
keramische Bodenbeläge"

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.3 Fugenmörtel

Fugenmörtel, zum Verfugen von Belagsbaustoffen
aus Betonwerksteinwerkstein, zügiges Ansteif-
verhalten für schwach saugende Platten mit
optimiertem Abwaschverhalten, mit Zusatz von
Trass zur Verminderung der Gefahr von
Verfärbungen und Ausblutungen,

- CG2 WA nach DIN EN 13888
- Fugenbreite 3 mm nach DIN 18333, Abs 3.7
- chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
- EMICODE EC1 Plus R
- Farbe nach Wahl des AG

Fugen als geschlossene Fugen,
Ausnahme: notwendige Bewegungsfugen
nach DIN 18333, Ziff. 3.7.7

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.4 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit
Fugendichtstoff dauerelastisch

- geeignet für Betonwerkstein
- witterungs- UV-, alterungs- und farbbeständig
- lösemittelfrei
- wasserfest und resistent gegen verdünnte
Säuren und Laugen, scharfe Reinigungs- und
Desinfektionsmittel
- geruchlos und indifferent
- resistent gegen Öle, Fette
- Farbe nach Wahl des AG

Erzeugnis geeignet für Betonwerkstein nach
Herstellerempfehlung

Übertrag:

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Ausführung, Leistungsumfang:
Fugen reinigen, aussaugen mit Industriesauger,
Fugen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl-
und fettfrei sein, Verunreinigungen mit
geeignetem Reiniger entfernen

Vorbehandlung:
Fugen vorfüllen mit geschlossenzelligem PE-Profil
(Rundschnur), Vorbehandlung mit Primer

Fugendichtstoff nach Herstellervorschrift
einbringen

- Fugenbreite : i.M. 3 - 10 mm
- Fugentiefe : bis 10 mm

AS 1.5 Schutzabdeckung

Schutzabdeckung, aus geeignetem dampfdiffusions-
offenen Materialien, z.B. Wollfilzmatten,
mehrfach verwendbar, nach Gebrauch auf besondere
Anweisung der Objektüberwachung entfernen und
bestimmungsgemäß entsorgen

AS 1.6 Oberflächenbehandlung

Erstbehandlung, Erstpflge,
nach angemessener Austrocknungszeit
(ca. 2-3 Monate, nach Herstellerempfehlung),
Ausführung nach Arbeitsunterbrechung,

wesentlicher Leistungsumfang:

- > Grundreinigung
gründliche Reinigung des Bodenbelages
nach Herstellerempfehlung,
- > Versiegelung
Versiegelungsmittel gleichmäßig auftragen
Versiegelungsmittel nach Herstellerempfehlung
des Betonwerksteins
- > Imprägnierung
Imprägnierung auftragen,
Produkt auf Silikonbasis nach Herstellerempfehlung

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

01.001 Verlegepläne Betonwerksteinarbeiten

Erstellung von Verlegeplänen, einschl.
aller erforderlichen Zeichnungen für alle
nachfolgend mit Betonwerkstein belegten
Bereiche, mit Darstellung der Fugen, in
2-facher Ausfertigung, Vorlage beim
Architekten zur Prüfung und Freigabe

1 psch

GP

01.002 Untergrund reinigen

Reinigen des Untergrundes von grober
Verschmutzung, soweit nicht Nebenleistung
nach VOB.

Ort der Ausführung nach Angabe
Objektüberwachung

in Kleinflächen bis ca. 10 m²

Art/Umfang der Verschmutzung wie grobe
Putz- und Mörtelreste Putzüberstände und dgl.,
einschl. Schutt bis ca 0,1 m³ / m²
inkl. fachgerechter Entsorgung

110 m²

EP

GP

01.003 Feuchtigkeitsmessung

Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren
DIN 18560-1, einschließlich Ergebnisprotokoll.

Die Abrechnung erfolgt pauschal für jeden
Messdurchgang,

mit mehreren Messpunkten,
einschl. An- und Abfahrt,

Die Proben sind gemeinsam mit der Objekt-
überwachung durchzuführen, Ort der Ausführung
nach Angabe der Objektüberwachung

8 St

EP

GP

01.004 Abschneiden Estrich-Randstreifen

Abschneiden des Estrichrandstreifens, umlaufend
in allen Räumen, Ausführung abschnittsweise,
Abschneiden erst unmittelbar vor Beginn der
Vorbehandlung, Abschnittgut bestimmungsgemäß
entsorgen

80 m

EP

GP

01.005 Untergrundreinigung, Estrich, schleifen

Untergrund intensiv reinigen von Verschmutzungen
und trennend wirkenden Substanzen,

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

Reinigungsmethode z.B. Schleifen oder Fräsen,
nach Wahl des AN, Bauschutt aufnehmen,
Untergrund absaugen mit Industriesauger,
Schuttgut aufnehmen und bestimmungsgemäß
entsorgen,

Untergrund: neu eingebrachter Zementestrich

110 m2 EP GP

01.006 Untergrundreinigung, Fugen und Randbereiche

Fugen-, Anschlussfugen und Randbereiche reinigen,
bis auf den Fugengrund, aussaugen mit Industrie-
sauger, Reinigungsgut bestimmungsgemäß entsorgen

Fugenbreiten bis 10 mm,
Fugentiefe bis 75 mm

80 m EP GP

01.007 Musterfläche R9

Herstellen einer Musterfläche,
Abmessung ca. 3,0 x 3,0 m

Bodenbelag : gem. AS 1.1.1 Betonwerkstein R9
Mörtel : gem. AS 1.2 Mittelbettmörtel,
Verfugung : gem. AS 1.3 Fugenmörtel
Sockelfliese : gem. AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste
Sockelfuge : Anschlussfuge mit Fugendichtstoff
gem. AS 1.4
Oberflächenbehandlung
: Grundreinigung und Imprägnierung
gem. AS 1.6 Oberflächenbehandlung

Inkl. Rückbau und Entsorgung der Musterfläche
bei Ausführung der Hauptleistung

1 St EP GP

01.008 Wie Position 01.007 :
Musterstufe als Winkelstufe

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Herstellen einer Musterfläche, bestehend
aus einer Winkelstufe

- Länge : ca. 154 cm
- Steigungsverhältniss : ca. 17,6 x 28 cm

> Winkelstufe
gem. AS 1.1.2 Betonwerkstein R9,
Winkelstufen

1 St EP GP

Übertrag:

BODENBELAG VORRÄUME/VOLLPODESTE

Folgende Lasten müssen vom Bodenbelag mindestens aufgenommen werden:

Verkehrslasten Fläche : 5,0 kN/m²

Einzellasten : 4,0 kN

01.009 Bodenbelag Betonwerkstein 28 mm, R9

Ausführung und Verlegung

> gem. AS 1.1.1 Betonwerkstein R9,
Bodenbelag/Vollpodeste

Verlegung im Mittelbettmörtel,

> Dicke ca. 8-15 mm

> gem. AS 1.2 Mittel- und Dickbettmörtel,

Verfugung

> gem. AS 1.3 Fugenmörtel,

Bodenbelag fix und fertig verlegt, einschl.
aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Bereich: Bodenbelag Vorräume, Vollpodeste 2.OG bis 3. OG

110 m²

EP GP

01.010 Zulage Ausgleichsreihen Betonwerkstein R9

Zulage zu zuvor beschriebener Verlegung

Bodenbelag Betonwerkstein R9 für
Ausgleichsreihen mit variabler Plattenbreite
über 10 - 40 cm nach bauseitigem Aufmaß
entlang von Wänden oder Bewegungsfugen quer
und längs zur Reihenanzordnung

Bodenbelag fix und fertig verlegt, einschl.
aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Hinweis:

Längs zur Reihenanzordnung sollen möglichst keine
angeschnittenen Reihen verlegt werden, hier ist
nach Aufmaß vor Ort mit den vorgesehenen Stein-
maßen ein vorzulegender Verlegeplan zu erarbeiten
und dementsprechend nach Freigabe auszuführen.

80 m

EP GP

01.011 Zulage Anarbeiten an Einbauteile

Zulage zu zuvor beschriebener Verlegung

Bodenbelag Betonwerkstein R9 für
genaues Anarbeiten an bauseitige Einbauteile
wie Bewegungsfugen, Teppenzangen usw.

einschl. aller Schnitte, Zuschnitt- und
Anpassarbeiten

50 m

EP GP

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

01.012 Mehrpreis Mehrstärke Mörtelbett

Mehrpreis Mehrstärke Mörtelbett,
je 5 mm Mehrstärke

15 m2 EP GP

01.013 Abzug Minderstärke Mörtelbett

Abzug Minderstärke Mörtelbett,
je 5 mm Minderstärke

15 m2 EP GP

01.014 Aluminium-Sockelleiste 10-12 cm

Ausführung:

> gem. AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste,
> Ausführung nach Arbeitsunterbrechung

Dauerelastischer Anschlussfuge
zwischen Bodenbelag und Stellsockel:

> Werkstoff und Ausführung gem. AS 1.4
Fugendichtstoff, dauerelastisch

Stellsockel geklebt auf fertige Wandoberfläche:

> neue Stb-Wand, gespachtelt und beschichtet
> neue TB-Wand, gespachtelt und beschichtet

Stellsockel fix und fertig verlegt, einschl.
aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

105 m EP GP

01.015 Abschlussprofil Edelstahl, 50 mm

Profil als Abschlussprofil bzw. zur dekorativen
Fugengestaltung, Edelstahl 1.4301 (V2A),
mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel
und einem sichtbaren Abschlussschenkel,
Kopfausbildung 6 mm, mechanisch hoch belastbar,
beständig gegen Chemikalien und Säuren,
im Zuge der Bodenverlegung unter Beachtung der
Herstellerangaben fachgerecht einbauen,
einschl. genaues Anarbeiten des Bodenbelags

Profilhöhe ca. 50 mm,
entsprechend Dicke des Betonwerksteinbelags,

Bereiche:

Randabschluss Betonwerkstein, Belagswechsel

Einzellängen über 0,5 bis 4 m

15 m EP GP

01.016 Dauerelastische Anschlussfugen

Dauerelastische Fuge im Betonwerksteinbelag an
Anschlüssen zu Abschlussprofilen und sonstigen

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

Bauteilen,

Leistungsumfang im Wesentlichen:

- > Fugen reinigen,
- > Fugen vorbehandeln,
- > Dichtstoff einbringen,

Werkstoff und Ausführung gem. AS 1.4
Fugendichtstoff, dauerelastisch

Einzellängen über 0,5 bis 5 m

75 m

EP GP

01.017 Wie Position 01.016 (Seite 23):
Dauerelastische Anschlussfuge Treppenlauf

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Zusatzleistung:

- Fuge ausbilden bis auf den Rohbeton
- abstellen mit Randstreifen im Mörtelbettbereich
- Fugenbreite : über 3 - 15 mm
- Fugentiefe : über 30 - 100 mm

Bereich: Fuge zwischen Boden- und
Treppenbelägen

70 m

EP GP

01.018 Verfugung Sockelleisten zu Wand

Dauerelastische Anschlussfugen der Sockelleisten
zur fertigen Wandoberfläche,
Dichtstoff auf Acrylbasis,
Ausführung als geglättete Dreiecksfuge

- überstreichbar
- alterungs-, witterungs-, UV-beständig
- Basis Acrylharz-Dispersion
- Farbe nach Wahl des AG

Bereiche:

- Vorräume und Hauptpodeste
- Zwischenpodeste
- Treppenläufe

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch
die Objektüberwachung

200 m

EP GP

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

01.019 Schutzabdeckung Bodenbeläge

Schutzabdeckung für Bodenbeläge,
Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
> AS 1.5 Schutzabdeckung

110 m2 EP GP

01.020 Oberflächenbehandlung Bodenbeläge

Erstbehandlung, Erstpflge, nach angemessener
Austrocknungszeit (ca. 2-3 Monate, nach
Herstellerempfehlung),
Ausführung nach Arbeitsunterbrechung,

Leistungsumfang im Wesentlichen:

- gründliche Reinigung des Bodenbelages
- Imprägnierung auftragen nach Hersteller-
empfehlung, Produkt gem. AS 1.6 Oberflächen-
behandlung

110 m2 EP GP

TREPPENBELÄGE

Folgende Lasten müssen vom Bodenbelag mindestens
aufgenommen werden:

Verkehrslasten Fläche : 5,0 kN/m²
Einzellasten : 2,0 kN

AS 2 Aufdoppelung Bestandstreppen

Detail Treppenhaus A:
D-506, D-507

Die bestehenden Podeste und Treppenläufe sind
nach dem vorstehenden Detail aufzudoppeln.
Im Ergebnis ist ein einheitliches Steigungs-
verhältnis herzustellen, so dass die
Treppenanlagen und Podeste ohne Abweichungen
zu den planmäßig vorgegebenen
Steigungsverhältnissen und Schrittmaßen, bequem
begehbar sind.

Der AN hat im Vorfeld der Ausführung und
Arbeitsvorbereitung den Bestand aufzumessen und
die Aufdoppelungen zu planen.

AS 2.1 Arbeitsschritte:

2.1.1

Bestandsfliesenbelag, Estrich rückbauen
und entsorgen

2.1.2

Fräsen Bestandstreppen und Podeste,
Untergrund Stahlbeton, min. C20/25,
Alter des Betons > 10 Jahre

Übertrag:

2.1.3

Untergrund reinigen,
Absaugen mit Instriesauger

2.1.4

Klebeanker einbohren,
Anschlussbewehrung,
(nach technischer Erfordernis ab einer
Aufdoppelungsstärke > 15 cm)

2.1.5

Stufen und Podestkanten pass- und höhen-
genau abschalen, dreiseitig,

2.1.6

Stufen- und Podeste aufdoppeln
- d= bis 10 cm
mit mineralischem Mörtel, Körnung
04-08 mm nach Planung des AN
- d > 10 bis 20 cm,
Mit Beton nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2
Festigkeitsklasse: C 20/25
Expositionsklasse: XC 2, W0

01.021 Untergrundvorbereitung Bestand

Untergrundvorbereitung Bestandstreppen-
und Podeste,
Ausführung gemäß AS 2
> Fräsen gemäß Ziff. 02.1.1

Ausführung horizontal und vertikal
(Tritt- und Setzstufe)

Breite Treppenlauf : ca. 1,55 m
Steigungsverhältnis: ca. 18,5 x 28 cm

Abrechnung nach m2 tatsächlich gefräster
Fläche

34 m2

EP GP

01.022 Aufdoppelung, Beton C20/25, > 10-15 cm

> einschließlich Schalung <

Stützenform : rechteckig oder quadratisch

Breite Treppenlauf : ca. 1,55 m
Einbauhöhe : 10-15 cm

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

Beton : Beton DIN EN 206-1/DIN 1045-2
Festigkeitsklasse : C 20/25
Expositionsklasse : XC 1, W0

Körnung: 8 mm

13 m2 EP GP

01.023 Wie Position 01.022 (Seite 26):
Aufdoppelung, Beton C20/25, >15 cm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Einbauhöhe : >15 cm

1 m2 EP GP

01.024 Aufdoppelung, Mörtel bis 5 cm

Mörtel als Unterbau für die Neuverlegung Betonwerk-
stein

Einbauhöhe: bis 5 cm

Körnung : 4 mm

> Technische Daten

- Anmachwasser: ca. 0,08 - 0,10 Liter pro kg Trockenmörtel
- Konsistenz : erdfeucht
- Verarbeitungstemperatur: +5 °C bis +30 °C
- Belegbar: nach ca. 3 Tagen
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: 25 N/mm²
- Baustoffklasse: A1fl - DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

3 m2 EP GP

01.025 Wie Position 01.024 :
Aufdoppelung, Mörtel > 5-10 cm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Einbauhöhe: > 5-10 cm

Körnung : 4-8 mm

8 m2 EP GP

01.026 Bodenbelag Betonwerkstein 28 mm, R9, Podeste

Ausführung und Verlegung

> gem. 1.1.3 Betonwerkstein R9, Zwischenpodeste

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

Verlegung im Mittelbettmörtel,
 > Dicke ca. 8-15 mm
 > gem. AS 1.2 Mittel- und Dickbettmörtel,

Verfugung
 > gem. AS 1.3 Fugenmörtel,

Bodenaufbau gem. Detail D-511 und D-507,

Bodenbelag fix und fertig verlegt, einschl.
 aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Podeste in Einzelflächen von ca. 3 bis 6 m²

Bereich: Treppenhäuser, Zwischenpodeste 2. OG bis 3. OG

40 m² EP GP

01.027 Zulage Ausgleichsreihen Betonwerkstein Podeste

Zulage zu zuvor beschriebener Verlegung Bodenbelag
 Betonwerkstein Podeste
 Ausgleichsreihen mit variabler Plattenbreite
 über 10 - 40 cm nach bauseitigem Aufmaß
 entlang von Wänden, Wangen oder Bewegungsfugen
 quer und längs zur Reihenanzordnung

Hinweis:
 Längs zur Reihenanzordnung sollen möglichst keine
 angeschnittenen Reihen verlegt werden, hier ist
 nach Aufmaß vor Ort mit den vorgesehenen Stein-
 maß ein vorzulegender Verlegeplan zu erarbeiten
 und dementsprechend nach Freigabe auszuführen.

35 m EP GP

01.028 Zulage Anarbeiten an Einbauteile Podeste

Zulage zu zuvor beschriebener Verlegung Bodenbelag
 Betonwerkstein Podeste
 genaues Anarbeiten an bauseitige Einbauteile wie
 Bewegungsfugen, Teppenzangen usw.

20 m EP GP

01.029 Aluminium-Sockelleiste 10-12 cm, Podeste

Ausführung:
 > gem. AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste,
 > Ausführung nach Arbeitsunterbrechung

Dauerelastischer Anschlussfuge
 zwischen Bodenbelag und Stellsockel:
 > Werkstoff und Ausführung gem. AS 1.4
 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Stellsockel geklebt auf fertige Wandoberfläche:
 > neue Stb-Wand, gespachtelt und beschichtet

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

> neue TB-Wand, gespachtelt und beschichtet

Bereich: Treppenhaus E, K

Stellsockel fix und fertig verlegt, einschl.
aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten

20 m EP GP

01.030 Zulage Sockelleiste Anarbeiten an Fenster

Zulage zu zuvor beschriebener Aluminium-Sockelleiste
genaues Anarbeiten an Fensterelemente,
Leistung/Situation siehe Detail 506

Bereich: Treppenhaus A

2 m EP GP

01.031 Flachstahl als Stahlblechwinkel H=500 mm

Flachstahl zwischen Stb-Decke und Fassade,
weiss lackiert,
Ausführung gem. Detail D-509,
in Einzellängen von ca. 0,9 bis 2 m,

Abschluss Estrich mit Stahlwinkel,
fluchtgerecht einmessen und aufstellen,

Im Wesentlichen bestehend aus

- > Flachstahl
- Profil: ca. 500 x 5-10 mm,
nach statischer Bemessung durch den AN
- Abstellwinkel auf Podesten nach Aufmaß
- OK Abstellwinkel bündig mit OK Sockelleiste

> Durchfallsicherung Flachstahl

- Profil: ca. 100 x 10 mm
- verschweißt mit Flachstahl

Dauerelastischer Anschlussfuge
zwischen Bodenbelag und Flachstahlwinkel:

- > Werkstoff und Ausführung gem. AS 1.4
- Fugendichtstoff, dauerelastisch

Flachstahlwinkel fix und fertig montiert, einschl.
aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten,
inkl. Befestigungsmittel

Ausführungsbereich: TRH E, F, G, H, I, J und K
gem. Detail D-503, D-504, D-505, D-509

40 m EP GP

01.032 Abstellwinkel als Stahlblechwinkel H=150 mm

Abstellwinkel auf Stb-Decke,
L-förmig,
weiss lackiert

Abschluss Estrich mit Stahlwinkel,
fluchtgerecht einmessen und aufstellen,

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

- Profil : gekantet ca. 150 x 100 x 5 mm,
nach statischer Bemessung durch den AN
- Abstellwinkel auf Podesten nach Aufmaß
- OK Abstellwinkel bündig mit OK Sockelleiste

Dauerelastischer Anschlussfuge
zwischen Bodenbelag und Abstellwinkel:
> Werkstoff und Ausführung gem. AS 1.4
Fugendichtstoff, dauerelastisch

Abstellwinkel fix und fertig montiert, einschl.
aller Schnitte, Zuschnitt- und Anpassarbeiten,
inkl. Befestigungsmittel

Ausführungsbereich: TRH A
gem. Detail D-506 und D-507

7 m EP GP

01.033 Rückbau Fliesenbelag, Haupt- und Zwischenpodeste

Rückbau Fliesenbelag im Treppenhäuser,
Fliesen vollflächig verklebt (Dünn- oder Mittelbett-
verlegung), einschl. Abbruch Kleberbett bis auf den
Untergrund, Gesamtdicke über 15-25 mm, einschl.
Abbruch Estrich, einschl. Rückbau der Sockelleisten
aus Stellsockel, sorgfältig ohne Beschädigungen am
Bestandsbelag

Ausführung in Kleinflächen bis ca. 10 m²

Bereich: Treppenhäuser, Haupt- und Zwischenpodeste 2. OG

Rückbau mittels Stemmen, Ausführung nur auf ausdrückliche
Anordnung durch die Objektüberwachung, Abbruchgut
bestimmungsgemäß entsorgen

90 m² EP GP

01.034 Schutzabdeckung Podestbeläge

Schutzabdeckung für Bodenbeläge,
Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
> AS 1.5 Schutzabdeckung

Podeste in Einzelflächen von ca. 3 bis 6 m²

40 m² EP GP

01.035 Oberflächenbehandlung Podestbeläge

Erstbehandlung, Erstpflge, nach angemessener
Austrocknungszeit (ca. 2-3 Monate, nach
Herstellerempfehlung),
Ausführung nach Arbeitsunterbrechung,

Leistungsumfang im Wesentlichen:
- gründliche Reinigung des Bodenbelages
- Imprägnierung auftragen nach Hersteller-
empfehlung, Produkt gem. AS 1.6 Oberflächen-

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

behandlung

Podeste in Einzelflächen von ca. 3 bis 6 m2

40 m2

EP GP

Treppenhaus A

01.036 Rückbau Fliesenbelags in Treppenläufe, 2.OG - 3.OG

Rückbau Fliesenbelag im Treppenläufe,
Fliesen vollflächig verklebt (Dünn- oder Mittelbett-
verlegung), einschl. Abbruch Kleberbett bis auf den
Untergrund, Gesamtdicke über 15-25 mm, einschl. Rückbau
der Sockelleisten aus Stellsockel, sorgfältig ohne
Beschädigungen am Bestandsbelag

- Anzahl Steigungen: 10 Stück
- Bereich: Treppenhaus A,
2.OG - 3.OG
- Ausführung in Kleinflächen über 0,2 - 0,5 m2

Rückbau mittels Stemmen, Ausführung nur auf
ausdrückliche Anordnung durch die Objekt-
überwachung, Abbruchgut bestimmungsgemäß
entsorgen

2 St

EP GP

01.037 Wie Position 01.036 :
Rückbau Fliesenbelags in Treppenläufe, 3.OG - ZP

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

- Anzahl Steigungen: 7 Stück
- Bereich: 3.OG bis Zwischenpodest

Rückbau mittels Stemmen, Ausführung nur auf
ausdrückliche Anordnung durch die Objekt-
überwachung, Abbruchgut bestimmungsgemäß
entsorgen

1 St

EP GP

01.038 Treppenlauf THA-1 belegen mit WS, 2. OG - ZP,
10 S, 18,5 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Ausführung und Verlegung:

- > Winkelstufen
gem. AS 1.1.2 Betonwerkstein R9,

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

Winkelstufen inkl. Signalstreifen
auf jeder Stufe

- Winkelstufe 1 und 2:
Unterseite der Trittfläche ca. 1 cm tief
abgefrässt, ca. 3 cm Abstand vom Kopf
- > Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt
- Antrittsplatte und verlängerte Winkelstufen
gem. Übersicht
- > Verlegung teilweise im Mittelbett-,
teilweise im Dickbettmörtel,
ca. 25 Stufen im Mittelbett, ca. 2 Stufen im
Dickbett,
Dicke ca. 10-40 mm
gem. AS 1.2 Mittel- und Dickbettmörtel
auf Mörtelstreifen,
- > Stellsockel
gem. AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste,
auf Treppenstufen in Bischofsmützenform,
Ausführung nach Arbeitsunterbrechung
- > Verfugung
gem. AS 1.3 Fugenmörtel,
- > Dauerelastischer Anschlussfuge
zwischen Winkelstufe und Stellsockel:
Werkstoff und Ausführung
gem. AS 1.4 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Bodenaufbau gem. Detail 507,

Einbaubereich : 2. OG bis Zwischenpodest
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 18,5 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:

- Anzahl Steigungen: 10 Stück
+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

1 psch

GP

01.039

Wie Position 01.038 (Seite 31):
Treppenlauf THA-2 belegen mit WS, ZP - 3. OG,
10 S, 18,5 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

- > Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : Zwischenpodest bis 3. OG

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 18,5 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 10 Stück
+ Sockelleisten

1 psch

GP

01.040 Wie Position 01.038 (Seite 31):
Treppenlauf THA-3 belegen mit WS, 3. OG - ZP,
7 S, 18,57 x 28 cm, ca. 1,55 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

> Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : 3. OG bis Zwischenpodest
Breite Treppenlauf : ca. 1,53 bis 1,58 m
Steigungsverhältnis: ca. 18,57 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 7 Stück
+ Sockelleisten

1 psch

GP

01.041 Schutzabdeckung Treppenläufe, TH A

Schutzabdeckung für Treppenläufe,
> Treppenhaus A
> alle Treppenläufe von 2.OG - 3. OG

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
> AS 1.5 Schutzabdeckung

1 psch

GP

01.042 Oberflächenbehandlung Treppenläufe, TH A

Oberflächenbehandlung Treppenläufe,
> Treppenhaus A
> alle Treppenläufe von 2. OG - 3. OG

Erstbehandlung, Erstpflge, nach angemessener
Austrocknungszeit (ca. 2-3 Monate, nach Hersteller-
empfehlung), Ausführung nach Arbeitsunterbrechung,

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

Leistungsumfang im Wesentlichen:

- gründliche Reinigung des Bodenbelages
- Imprägnierung auftragen nach Herstellerempfehlung, Produkt gem. AS 1.6 Oberflächenbehandlung

1 psch

GP

Treppenhaus E, K

01.043 Treppenlauf TH E,K-1 belegen mit WS, 2. OG - ZP,
10 S, 17,6 x 28 cm, ca. 1,53 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Ausführung und Verlegung:

- > Winkelstufen
gem. AS 1.1.2 Betonwerkstein R9,
Winkelstufen inkl. Signalstreifen
auf jeder Stufe
- > Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt
- > Verlegung im Mittelbettmörtel,
Dicke ca. 15-30 mm
gem. AS 1.2 Mittel- und Dickbettmörtel
auf Mörtelstreifen,
- > Stellsockel
gem. AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste,
auf Treppenstufen in Bischofsmützenform,
Ausführung nach Arbeitsunterbrechung
- > Verfugung
gem. AS 1.3 Fugenmörtel,
- > Dauerelastischer Anschlussfuge
zwischen Winkelstufe und Stellsockel:
Werkstoff und Ausführung
gem. AS 1.4 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Einbaubereich : 2.OG bis Zwischenpodest
Breite Treppenlauf : ca. 1,51 bis 1,56 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,6 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:

- Anzahl Steigungen: 10 Stück
+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

2 St

EP GP

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

01.044 Wie Position 01.043 (Seite 34):
Treppenlauf TH E,K-2 belegen mit WS, ZP - 3. OG,
11 S, 17,6 x 28 cm, ca. 1,53 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

> Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : Zwischenpodest bis 3. OG
Breite Treppenlauf : ca. 1,51 bis 1,56 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,6 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 11 Stück
 + Sockelleisten

2 St EP GP

01.045 Schutzabdeckung Treppenläufe, TH E und K

Schutzabdeckung für Treppenläufe,
> Treppenhaus E und K
> alle Treppenläufe von 2. OG - 3. OG

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
> AS 1.5 Schutzabdeckung

2 St EP GP

01.046 Oberflächenbehandlung Treppenläufe, TH E und K

Oberflächenbehandlung Treppenläufe,
> Treppenhaus E und K
> alle Treppenläufe von 2. OG - 3. OG

Erstbehandlung, Erstpflge, nach angemessener
Austrocknungszeit (ca. 2-3 Monate, nach Hersteller-
empfehlung), Ausführung nach Arbeitsunterbrechung,

Leistungsumfang im Wesentlichen:
- gründliche Reinigung des Bodenbelages
- Imprägnierung auftragen nach Hersteller-
empfehlung, Produkt gem. AS 1.6 Oberflächen-
behandlung

2 St EP GP

Treppenhaus F, H, J

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

01.047 Treppenlauf TH F,H,J-1 belegen mit WS, 2. OG - ZP,
11 S, 17,6 x 28 cm, ca. 1,53 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Ausführung und Verlegung:

- > Winkelstufen
gem. AS 1.1.2 Betonwerkstein R9,
Winkelstufen inkl. Signalstreifen
auf jeder Stufe
- > Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt
- > Verlegung im Mittelbettmörtel,
Dicke ca. 15-30 mm
gem. AS 1.2 Mittel- und Dickbettmörtel
auf Mörtelstreifen,
- > Stellsockel
gem. AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste,
auf Treppenstufen in Bischofsmützenform,
Ausführung nach Arbeitsunterbrechung
- > Verfugung
gem. AS 1.3 Fugenmörtel,
- > Dauerelastischer Anschlussfuge
zwischen Winkelstufe und Stellsockel:
Werkstoff und Ausführung
gem. AS 1.4 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Einbaubereich : 2. OG bis Zwischenpodest
Breite Treppenlauf : ca. 1,51 bis 1,56 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,6 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 11 Stück
+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

3 St EP GP

01.048 Wie Position 01.047 :
Treppenlauf TH F,H,J-2 belegen mit WS, ZP - 3. OG,
10 S, 17,6 x 28 cm, ca. 1,53 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

- > Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

Einbaubereich : Zwischenpodest bis 3. OG
 Breite Treppenlauf : ca. 1,51 bis 1,56 m
 Steigungsverhältnis: ca. 17,6 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
 - Anzahl Steigungen: 10 Stück
 + Sockelleisten

3 St EP GP

01.049 Schutzabdeckung Treppenläufe, TH F, H und J

Schutzabdeckung für Treppenläufe,
 > Treppenhaus F, H und J
 > alle Treppenläufe von 2. OG - 3. OG

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
 > AS 1.5 Schutzabdeckung

3 St EP GP

01.050 Oberflächenbehandlung Treppenläufe, TH F, H und J

Oberflächenbehandlung Treppenläufe,
 > Treppenhaus F, H und J
 > alle Treppenläufe von 2. OG - 3. OG

Erstbehandlung, Erstpflge, nach angemessener
 Austrocknungszeit (ca. 2-3 Monate, nach Hersteller-
 empfehlung), Ausführung nach Arbeitsunterbrechung,

Leistungsumfang im Wesentlichen:
 - gründliche Reinigung des Bodenbelages
 - Imprägnierung auftragen nach Hersteller-
 empfehlung, Produkt gem. AS 1.6 Oberflächen-
 behandlung

3 St EP GP

Treppenhaus G, I

01.051 Treppenlauf TH G,I-1 belegen mit WS, 2. OG - ZP,
 10 S, 17,6 x 28 cm, ca. 1,48 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
 mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
 einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
 Treppenlauf einläufig gerade,

Ausführung und Verlegung:

> Winkelstufen
 gem. AS 1.1.2 Betonwerkstein R9,
 Winkelstufen inkl. Signalstreifen
 auf jeder Stufe

> Verlängerte Austrittswinkelstufe
 gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

- > Verlegung im Mittelbettmörtel,
Dicke ca. 15-30 mm
gem. AS 1.2 Mittel- und Dickbettmörtel
auf Mörtelstreifen,
- > Stellsockel
gem. AS 1.1.5 Aluminium-Sockelleiste,
auf Treppenstufen in Bischofsmützenform,
Ausführung nach Arbeitsunterbrechung
- > Verfugung
gem. AS 1.3 Fugenmörtel,
- > Dauerelastischer Anschlussfuge
zwischen Winkelstufe und Stellsockel:
Werkstoff und Ausführung
gem. AS 1.4 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Einbaubereich : 2. OG bis Zwischenpodest
Breite Treppenlauf : ca. 1,46 bis 1,51 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,6 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 10 Stück
+ Sockelleisten

Treppenlauf komplett in fix und fertiger
Ausführung belegt

2 St EP GP

01.052 Wie Position 01.051 (Seite 37):
Treppenlauf TH G,I-2 belegen mit WS, ZP - 3. OG,
11 S, 17,6 x 28 cm, ca. 1,48 m

Fertigteiltreppenlauf belegen,
mit Winkelstufen aus Betonwerkstein,
einschließlich der Sockelleisten und Verfugungen,
Treppenlauf einläufig gerade,

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

- > Antrittsplatte und Verlängerte Austrittswinkelstufe
gem. AS 1.1.4 Anpassung Antritt, Austritt

Einbaubereich : Zwischenpodest bis 3. OG
Breite Treppenlauf : ca. 1,46 bis 1,51 m
Steigungsverhältnis: ca. 17,6 x 28 cm

wesentlicher Leistungsumfang:
- Anzahl Steigungen: 11 Stück
+ Sockelleisten

2 St EP GP

01.053 Schutzabdeckung Treppenläufe, TH G und I

Schutzabdeckung für Treppenläufe,
> Treppenhaus G und I

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

01 Titel Betonwerksteinarbeiten

> alle Treppenläufe von 2. OG - 3. OG

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation

> AS 1.5 Schutzabdeckung

2 St EP GP

01.054 Oberflächenbehandlung Treppenläufe, TH G und I

Oberflächenbehandlung Treppenläufe,

> Treppenhaus G und I

> alle Treppenläufe von 2. OG - 3. OG

Erstbehandlung, Erstpflge, nach angemessener Austrocknungszeit (ca. 2-3 Monate, nach Herstellerempfehlung), Ausführung nach Arbeitsunterbrechung,

Leistungsumfang im Wesentlichen:

- gründliche Reinigung des Bodenbelages
- Imprägnierung auftragen nach Herstellerempfehlung, Produkt gem. AS 1.6 Oberflächenbehandlung

2 St EP GP

Summe Titel 01**Betonwerksteinarbeiten, Netto:**

Übertrag:

02 Titel Fliesenarbeiten**02.01 UT Vorbereitende Maßnahmen**

02.01.001 Abschneiden Estrich-Randstreifen

Abschneiden des Estrichrandstreifens,
umlaufend in allen Nasszellen, Abschnitt-
gut bestimmungsgemäß entsorgen, Ausführung
abschnittsweise, Abschneiden unmittelbar
vor Beginn der Untergrundvorbehandlung bzw.
Abdichtungsarbeiten

650 m EP GP

02.01.002 Haftzugprüfung Untergrund

Feststellung Haftzugsfestigkeit,
Untergrund Zementestrich, CT-C35-F5,
mit geeichtem Haftzugprüfgerät,
einschl. Dokumentation,

Leistung nur nach besonderer Anordnung/Abstimmung
der Bauleitung des AG.

15 St EP GP

02.01.003 CM-Messung Untergrund

Feststellung Feuchtegehalt,
Untergrund Zementestrich, CT-C35-F5,
einschl. Dokumentation,

Leistung nur nach besonderer Anordnung/Abstimmung
der Bauleitung des AG.

15 St EP GP

02.01.004 Untergrundvorbereitung Bodenflächen, Zementestrich

Untergrund vorbereiten,
Reinigen von Verschmutzungen und festhaftenden
Bestandteilen,

Untergrund:
Zementestrich CT-C35-F5,

Reinigungsmethode z.B.
Fräsen oder Strahlen nach Wahl des AN,
Untergrund absaugen mit Industrie-
sauger, Bauschutt und Schüttgut auf-
nehmen und bestimmungsgemäß entsorgen,
- Ausführung in Teilflächen,

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

Der Untergrund muss bezüglich seiner Festigkeit und Oberflächenbeschaffenheit als Kontaktfläche für die Abdichtungsschicht geeignet sein,

Zu erreichender Mindest-Haftzugwert: 1,5 N/mm²

425 m² EP GP

02.01.005 Wie Position 02.01.004 (Seite 40):
Untergrundvorbereitung GK-Flächen Wände

Untergrund:
GK-Oberflächen

Reinigungsmethode z.B.
Abkehren nach Wahl des AN

1.320 m² EP GP

02.01.006 Spachteln Wände, Beton

Spachteln Wände,
Untergrund: Beton SB1,

Ausgleichen des Untergrundes durch
Spachteln, einschl zum System gehörender Kontakt-
schicht zur Erreichung der erforderlichen Eben-
flächigkeit für eine Dünnbettverlegung,

Höhe der Bekleidungsfläche über ca. 1,2 m
bis 2,7 m

35 m² EP GP

02.01.007 Untergrundreinigung, Fugen und Randbereiche

Fugen- und Randbereiche reinigen, bis auf
den Fugengrund, Aussaugen mit Industrie-
sauger, Reinigungsgut bestimmungsgemäß
entsorgen

700 m EP GP

02.01.008 Untergrund nivellieren, spachteln, rakeln,
vollflächig, Dicke 2-5 mm

Untergrund nivellieren und ausgleichen
in Rakeltechnik und entlüften,
verlegefertig für nachfolgenden
Bodenbelag,

Untergründe:
> Zementestrich
CT-C35-F5
geschliffen, grundiert

ganzflächiges Spachteln des Untergrundes
mit einer zementären Nivelliermasse,
mit Hochleistungsverflüssiger der Festigkeitsklasse C35-F5,

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

Eigenschaften:

- + Brandverhalten A1FL gemäß DIN EN 13501-1,
- + extrem guter Verlauf durch Hochleistungsverfestiger,
- + GISCODE ZP1 / zementhaltige Produkte, chromatarm,
- + EMICODE EC1 R PLUS / sehr emissionsarm,
- + RAL UZ 113 / Blauer Engel,
- + stuhlrollengeeignet
(in Anlehnung an DIN EN 13813)

Auftragsstärke über 2 bis 5 mm,

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'
(vom Bieter einzutragen)

390 m2 EP GP

02.01.009 Wie Position 02.01.008 (Seite 41):
Zweite Spachtelung bis 5 mm

Auftrag einer zweiten Spachtelung
zusätzlich zur ersten Spachtelung

- Dicke bis 5 mm

- Spachtelmasse wie zuvor in vollem
Wortlaut beschrieben

Ausführung nur auf besondere Anweisung
der Objektüberwachung.

40 m2 EP GP

02.01.010 Anspachteln Kleinflächen 0,5 - 2,5 m2

Anspachteln von Kleinflächen bis zum Null-
Auszug von Einzelflächen über 0,5 - 2,5 m2,
Untergrund Zementestrich CT-C35-F5,

Aufspachteln mit Fliesenkleber, wie angeboten,

Auftragsdicke bis 5 mm,
Fliesenkleber auf 0 ausziehen,

Bereiche : z.B. Türenbereich, Belagswechsel,

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch
die Objektüberwachung

40 m2 EP GP

Summe UT 02.01

Vorbereitende Maßnahmen, Netto:

Übertrag:

02.02 UT Abdichtungsarbeiten

AS 2 Anforderungsspezifikation Abdichtungsarbeiten

AS 2.1 Verbundabdichtung, mineralische Dichtschlämme, W0-I bis W2-I

Bauaufsichtlich geregelte Abdichtung für geringe, mäßig und hohe Beanspruchung im Innenbereich, als Verbundabdichtung unter Fliesen,

- Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534:
 - > Bodenflächen W0-I - W2-I
 - > Wandflächen W0-I - W1-I

Abdichtung:

- Flexible einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme (CM), geeignet zur nachfolgenden Verlegung von Bodenbelägen und Wandbekleidungen im Dünnbettverfahren, Auftrag in zwei Arbeitsgängen nach Hersteller-vorschrift, Gesamt-Trockenschichtstärke mind. 2,0 mm gem. DIN 18534-3,
- Nahtlose und vollflächige Aufbringung

Produkteigenschaften Abdichtung:

- Einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme für Feucht- und Nassräume
- Wasserdurchlässig und rissüberbrückend
- Emicode EC1 oder EC1 plus

Grundierung:

- Grundierung systemkonform zu zuvor beschriebener Verbundabdichtung
- Vollflächiger Voranstrich aus hochkonzentrierter, schnell trocknender Kunstharz-Grundierung für stark und unterschiedlich saugende Untergründe, zur Vorbehandlung von Boden- und Wandflächen für den nachfolgenden Auftrag von Verbundabdichtungen

Bei der Verarbeitung sind die Angaben des Herstellers zu beachten. Die einzelnen Komponenten dürfen nur im durch den Hersteller abgestimmten Mischungsverhältnis verarbeitet werden,

Untergrund:

Boden: Zementestrich CT-C35-F5,
inkl. teilw. Gefällespachtelung des AN
Wand: Stahlbeton SB1, zuvor gespachtelt
Gipskarton-Wände, gespachtelt
Rissklasse R1-I, $\leq 0,2$ mm gem. DIN 18534-1,

Die Abdichtungsschicht muss die zu erwartende Rissbreitenänderung oder Rissneubildung des Untergrundes überbrücken können. Die Abdichtung ist bis 20 cm über Wasserentnahmestelle bzw. über die Höhe des zu erwartenden Spritzwasserbereiches hochzuführen

AS 2.2 Dichtband / Formteile

Hochelastisches gewebekaschiertes Dichtband zur wasserundurchlässigen Überbrückung von Bewegungs- und Anschlussfugen wie z.B. Wand/Wand, Wand/Boden und Bodenfläche-Duschbereich und Formteile an Durchdringungen einarbeiten. Die Einarbeitung erfolgt in die erste Schicht der Verbundabdichtung, systemkonform mit zuvor beschriebener Verbundabdichtung gem. AS 2.1,

- Breite Dichtband 120 mm
- Überlappung der Dichtbänder / Formteile mind. 5 cm
- Einbau nach Herstellervorschrift unter Verwendung der systemzugehörigen Formteile

Übergänge, Abschlüsse und Anschlüsse der Abdichtung an Einbauteile und Durchdringungen müssen so hergestellt werden, dass sie nicht hinter- oder unterlaufen werden können.

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

02.02.001 Grundierung der Wandflächen

Grundierung,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wandflächen, bestehend aus:
> Beton SB1, zuvor gespachtelt
> Gipskarton-Wände, gespachtelt

Ausführungshöhe bis max. 2,28 m (bezogen auf OKFF
des jeweiligen Geschosses),

Ausführungsbereiche:
3. OG: Sanitärbereiche

1.330 m2 EP GP

02.02.002 Wandabdichtung, W0-I

Abdichtung der Wandflächen,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W0-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 2,28 m
(bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführung in Teilbereichen:
- Wandfläche WCs / Urinale
- Wandfläche über Waschbecken

Untergrund:
GK-Wände, zuvor grundiert,

Dichtband / Formstücke in separater
Position beschrieben,

Ausführungsbereich:
3. OG Sanitärbereiche

940 m2 EP GP

02.02.003 Wandabdichtung, W1-I

Abdichtung der Wandflächen,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 2,28 m
(bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführung in Teilbereichen:
- Wandfläche WCs / Urinale
- Wandfläche über Waschbecken
- im Duschbereich

Untergrund:
GK-Wände, zuvor grundiert,

Dichtband / Formstücke in separater
Position beschrieben,

Übertrag:

Ausführungsbereich:
3. OG Sanitärbereiche

390 m2 EP GP

02.02.004 Grundierung der Bodenflächen

Grundierung,
Ausführung gem. AS 2.1,

Bodenflächen, bestehend aus:
> Zementestrich CT-C35-F5,

Ausführungsbereiche:
3. OG Sanitärbereiche

335 m2 EP GP

02.02.005 Bodenabdichtung, W1-I

Abdichtung der Bodenflächen,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I,

Untergründe:
Zementestrich CT-C35-F5, grundiert,
gespachtelt, tlw. Gefällespachtelung

Dichtband / Formstücke in separater
Position abgerechnet,

Ausführungsbereiche:
3. OG Sanitärbereiche

215 m2 EP GP

02.02.006 Bodenabdichtung, W2-I

Abdichtung der Bodenflächen,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W2-I,

Untergründe:
Zementestrich CT-C35-F5, grundiert,
gespachtelt, tlw. Gefällespachtelung

Dichtband / Formstücke in separater
Position abgerechnet,

Ausführungsbereiche:
3. OG Sanitärbereiche

120 m2 EP GP

02.02.007 Dichtband Boden/Wand, Wand/Wand

Dichtband in senkrechten Ecken (Wand/Wand)
sowie im Übergang zwischen Wand und Boden und

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

über Feldebegrenzungsfugen im Estrich, in die
Verbundabdichtung einbauen, systemkonforme
Ausführung gem. AS 2.2,

Bereich : Boden/Wand, Wand/Wand
alle aufgehenden und
angrenzenden Bauteile

1.600 m EP GP

02.02.008 Dichtband Innen-/Aussenecke

Abdichten der Fugenecken, Innen- und
Außenecken, Ausführung gemäß AS 2.2
Innen-/Aussenecke in Verbundabdichtung

380 St EP GP

02.02.009 Zulage Türzarge nachträglich eindichten

Zulage Türzarge nachträglich eindichten,
Zulage zu den Boden- und Wandabdichtung,
für das nachträgliche Eindichten der Tür-
zarge,
die Leistung umfasst:
- Wandabdichtung,
- Bodenabdichtung
- Dichtbänder,
einschl. aller Untergrundvorbereitung und
Grundierungen,
einschl. Anarbeiten an die vorhandenen
Abdichtungen

Abrechnung nach St. Türe für Türbreite bis
1,2 m max. Türbreite

78 St EP GP

02.02.010 Zulage Abdichtung Hochführen Türleibung

Zulageposition für das Hochführen der
Abdichtung gem. AS 2.1 im Bereich der Tür-
leibungen,

Hochführen bis 30 cm über OKFF,

Abrechnung pro Türöffnung

78 St EP GP

02.02.011 Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich, 10 - 30 mm

Vollflächige und hohlraumfreie Eindichtung von
Rohrdurchführungen, wie z.B. Duscharmaturen, mit
systemkonformer Dichtmanschette in Wandbereichen
auf grundierter Fläche, aufkleben und überspachteln
gem. AS 2.2,

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

Rohre im Klebebereich reinigen und systemkonform
grundieren,

Abmessungen Durchdringung über 10 bis 30 mm

340 St EP GP

02.02.012 Wie Position 02.02.011 (Seite 47):
Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich, 30 - 50 mm

Abmessungen Durchdringung über 30 bis 50 mm

490 St EP GP

02.02.013 Wie Position 02.02.011 (Seite 47):
Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich, 50 - 150 mm

Abmessungen Durchdringung über 50 bis 150 mm

78 St EP GP

02.02.014 Eindichten von Bodenabläufen

Systemkonforme Andichtung der bauseitig
bestehenden Bodeneinläufe mit Dichtflansch
einschl. aller benötigter
Zubehörteile und Anpassarbeiten,
Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei
einbetten,

Ausführungsbereiche:
3. OG: Sanitärbereiche

Es ist darauf zu achten, dass eine Flächen-
verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird

70 St EP GP

Summe UT 02.02

Abdichtungsarbeiten, Netto:

Übertrag:

02.03 UT Fliesenarbeiten

AS 3 Anforderungsspezifikation Fliesenarbeiten

AS 3.1 Bodenfliesen, Feinsteinzeug 5/5

Bodenfliesen aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
unglasiert,
vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 5 / 5 cm
Modulmaß 47 / 47 mm
- Dicke : ca. 6 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.8
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R10B
- Farbe: solid grey C290 ,
matt,
Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:

Hersteller : Villeroy & Boch
Kollektion : Pro Architectura 3.0
oder gleichwertig nach Wahl des AN

Die angebotene Kollektion muss für spätere
Arbeiten im Bestandsgebäude weiter lieferbar
sein. Mit Angebotsabgabe ist eine Bestätigung
des Herstellers abzugeben, dass das angebotene
Produkt 10 Jahre ab Angebotsabgabe lieferbar ist.

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.2 Bodenfliesen, Feinsteinzeug 20/20

Bodenfliesen aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
unglasiert,
vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 20 / 20 cm
Modulmaß 197 / 197 mm
- Dicke : ca. 8,2 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.8
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R9/B
- Farbe: anthrazit,
matt,

Übertrag:

Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:

Hersteller : Villeroy & Boch

Kollektion : Granifloor

oder gleichwertig nach Wahl des AN

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.3 Wandfliesen, Steinzeug 10/30

Wandfliesen aus Steinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte, für Wände
im Innenbereich gem. DIN EN 14411, Gruppe B11,
glasiert, vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 10 / 30 cm
Modulmaß 97 / 297 mm
- Dicke : ca. 9 mm
- Werkstoff : Steinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.8
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe : neutral 10, aktivweiß,
matt,
Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:

Hersteller : Agrob Buchtal

Kollektion : Chroma plural

oder gleichwertig nach Wahl des AN

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.4 Wandfliesen, Steinzeug 30/60

Wandfliesen aus Steinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte, für Wände
im Innenbereich gem. DIN EN 14411, Gruppe B11,
glasiert, vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 30 / 60 cm
Modulmaß 297 / 597 mm
- Dicke : ca. 9 mm
- Werkstoff : Steinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.8
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe : aktivweiß (neutral 10)
farbakzente anthrazit (neutral 2)
farbton passend zu Bodenfliese,
Verlegung gem. Raumblätter,

Übertrag:

matt,
Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:

Hersteller : Agrob Buchtal

Kollektion : Chroma plural

oder gleichwertig nach Wahl des AN

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.5 Kehlsockel, Feinsteinzeug 5/5

Kehlsockel aus Feinsteinzeug,
passend zu den angebotenen Bodenfliesen
gem. AS 3.1,

Trockengepr. keramischer Hohlkehlssockel,
gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
unglasiert, vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 5 / 5 cm
Modulmaß 47 / 52 mm
- Dicke : ca. 6 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.8
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: solid grey C290,
matt,
Bemusterung erforderlich

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.6 Kehlsockel, Feinsteinzeug 20/10

Kehlsockel aus Feinsteinzeug,
passend zu den angebotenen Bodenfliesen
gem. AS 3.2,

Trockengepr. keramischer Hohlkehlssockel,
gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
unglasiert, vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 20 / 10 cm
Modulmaß 197 / 106 mm
- Dicke : ca. 8,2 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.8
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: dunkelgrau,
matt,
Bemusterung erforderlich

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

Beispielprodukt:

Hersteller : Villeroy & Boch

Kollektion : Granifloor

oder gleichwertig nach Wahl des AN

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.7 Fliesenkleber

Flexibler mineralischer Dünnbettmörtel gem. DIN 18157

- Wasserfest
- Hohe Standfestigkeit
- Geprüft gem. DIN EN 12004 - C2 TE S1,
erfüllt die Anforderungen des Merkblattes
Flexmörtel, nach DIN EN 12002-S1,
- Sehr emissionsarm Emicode EC1 plus
- Systemkleber gem. allgemein bauaufsichtl.
Prüfzeugnis des Abdichtungsstoffes,
- Beständig gegen alle betonangreifenden
Wässer gemäß DIN 4030
- Wasserunterwanderungsfest
- Alterungsbeständig

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.8 Verfugung

Mineralischer Fugenmörtel nach DIN EN 13888

- Erfüllt Anforderung CG2 WA nach DIN EN 13888
- Zur Verfugung von keramischen Boden- und
Wandbelägen
- Wasserabweisend
- Feinsteinzeug geeignet
- Hohe Flankenhaftung
- Desinfizierbar
- Farbe : Passend zur Fliesenfarbe
Bemusterung erforderlich

Hinweise

- Die Fugen der Bodenfliesen orientieren sich
am Fugenverlauf der Wandfliesen
- Grundsätzlich dürfen aus Hygienegründen
keine offenen Fugen und Kanten entstehen
- Es dürfen ausschließlich Materialien eingesetzt
werden, die für die Verwendung im Klinikbereich
geeignet sind, resistent gegen aggressive
Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Fugenbreite: ca. 2 bis 3 mm

Übertrag:

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.9 Fugenabdichtung, dauerelastisch

Elastischer Dichtstoff zum Abdichten und Füllen
von Anschluss- und Bewegungsfugen

- Fugendichtstoff aus Silikon-Kautschuk
 - > lösemittelfrei, mit fungizider Ausrüstung
 - > alterungs- und witterungsbeständig
 - > wasserfest und resistent gegen verdünnte Säuren und Laugen
 - > geeignet für Klinikeinsatz
 - > resistent gegen Desinfektionsmittel
 - > Farbe: Passend zur Fliesenverfugung n. W. d. AG, Bemusterung erforderlich

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

02.03.001 Anschluss- und Bewegungsfugen, dauerelastisch

Versiegelung der Anschluss- und Bewegungsfugen
als Rechtecksfuge einschl. Hinterfüllmaterial /
Hinterfüllschnur, Ausführung, Qualität und
Leistungsumfang gem. AS 3.9,

- Fugenbreite : gem. Planung unter Beachtung des
IVD-Merkblattes Nr.3

130 m EP GP

02.03.002 Bodenbelag Fliesen, 5/5

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.1 Bodenfliesen , Feinsteinzeug 5/5
> AS 3.7 Fliesenkleber
> AS 3.8 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 3.7 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungsbereiche:
3. OG: Sanitärbereiche

Ausführung in Teilbereichen
Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

335 m2 EP GP

02.03.003 Bodenbelag Fliesen, 20/20

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.2 Bodenfliesen , Feinsteinzeug 20/20
> AS 3.7 Fliesenkleber
> AS 3.8 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 3.7 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungsbereiche:
3. OG: Technikraum

Ausführung in Teilbereichen
Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

90 m2 EP GP

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

02.03.004 Hohlkehlsockel, liegend verlegt, 5/5

Hohlkehlsockel, liegend verlegt,
Ausführung, Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.5 Kehlsockel , Feinsteinzeug 5/5
> AS 3.7 Fliesenkleber
> AS 3.8 Verfugung

spannungsfreie Ausbildung
mit Schlaufe und Dichtschnur, Bewegungs-
fuge im Wandbereich

Länge : 5 cm
Breite : 5 cm
Verlegung : Fugenverlauf wie Bodenfliese

Ausführung, Qualität und Leistungsumfang
ansonsten wie zuvor beschrieben,

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

580 m EP GP

02.03.005 Zulage Innenecke Hohlkehlsockel, liegend verlegt

Zulage zu zuvor beschriebenem Hohlkehlsockel
für Ausbildung einer Innenecke mit Formteil
passend zum angebotenen Hohlkehlsockel

330 St EP GP

02.03.006 Zulage Außenecke Hohlkehlsockel, liegend verlegt

Zulage zu zuvor beschriebenem Hohlkehlsockel
für Ausbildung einer Außenecke mit Formteil
passend zum angebotenen Hohlkehlsockel

10 St EP GP

02.03.007 Hohlkehlsockel, stehend verlegt, 20/10

Hohlkehlsockel, stehend verlegt,
Ausführung, Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.6 Kehlsockel , Feinsteinzeug 20/10
> AS 3.7 Fliesenkleber
> AS 3.8 Verfugung

spannungsfreie Ausbildung
mit Schlaufe und Dichtschnur, Bewegungs-
fuge im Wandbereich

Länge : 20 cm
Breite : 10 cm
Verlegung : Fugenverlauf wie Wandfliese

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

Ausführung, Qualität und Leistungsumfang
ansonsten wie zuvor beschrieben,

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

45 m EP GP

02.03.008 Zulage Innenecke Hohlkehlssockel, stehend verlegt

Zulage zu zuvor beschriebenem Hohlkehlssockel
für Ausbildung einer Innenecke mit Formteil
passend zum angebotenen Hohlkehlssockel

5 St EP GP

02.03.009 Zulage Außenecke Hohlkehlssockel, stehend verlegt

Zulage zu zuvor beschriebenem Hohlkehlssockel
für Ausbildung einer Außenecke mit Formteil
passend zum angebotenen Hohlkehlssockel

1 St EP GP

02.03.010 Wandbekleidung Fliesen, 10/30

Wandbekleidungen aus Fliesen, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.3 Wandfliesen, Steinzeug 10/30
> AS 3.7 Fliesenkleber
> AS 3.8 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 3.7 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungshöhe: bis ca. + 2,28 m
(bezogen auf OKFF),
22 Fliesenreihen mit Höhe 10 cm
1 Fliesenreihen mit Höhe ca. 8 cm
ab Hohlkehlssockel

Fliesen bündig auf OK Türzarge anpassen

Ausführungsbereiche:
3. OG: Sanitärbereiche

Ausführung in Teilbereichen,
Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

150 m2 EP GP

02.03.011 Wandbekleidung Fliesen, 30/60

Wandbekleidungen aus Fliesen, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

- > AS 3.4 Wandfliesen, Steinzeug 30/60
- > AS 3.7 Fliesenkleber
- > AS 3.8 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 3.7 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungshöhe: bis ca. + 2,28 m
(bezogen auf OKFF),
7 Fliesenreihen mit Höhe 30 cm
1 Fliesenreihen mit Höhe ca. 18 cm
ab Hohlkehlsockel

Farbakzente: gem. Raumblatt 3.116
farbe Neutral 2 (anthrazit)
werden an die nächste Pos. gerechnet

Fliesen bündig auf OK Türzarge anpassen

Ausführungsbereiche:
3. OG: Patientenbäder

Ausführung in Teilbereichen,
Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

1.200 m2 EP GP

02.03.012 Zulage Farbakzente Wandfliesen

Zulage zu zuvor beschriebenem Fliesen
für Farbakzente

Farbe: anthrazit

195 m2 EP GP

02.03.013 Zulage Bodenfliesen Gefälleausbildung Nasszellen

Zulageposition für die zuvor beschriebene Verlegung
der Bodenfliesen in der gesamten Nasszelle mit Gefälle-
ausbildung in 4 Richtungen,

70 St EP GP

02.03.014 Zulage Bodenfliesen Gefälleausbildung Übergänge Türschwelle

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Bodenfliesen im Bereich der
Türschwellen, Verlegung im Gefälle mit einem
Höhenausgleich von ca. 1 cm,

Ausführung gem. Detail D-512

70 St EP GP

Übertrag:

02.03.015 Zulage Bodenfliesen Anpassen an Bodenabläufe

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Bodenfliesen in Nasszelle mit
Anpassung Raster an die Bodenabläufe ca. 15x15 cm,
ohne offene Schnittkanten

Situation/Leistung gem. beiliegendem Detail D-512

70 St EP GP

02.03.016 Aussparung Wand, rund, 10-40 mm

Herstellen einer Aussparung im Fliesenbelag
der Wand, für zuvor beschriebene Fliesen-
formate, Anarbeiten an vorhandene Installa-
tionen und Durchdringungsbauteile wie z.B.
Wasseranschlüsse, Aufhängekonsolen, Absperr-
ventile, etc.,

Aussparung rund, Durchmesser 10 bis 40 mm
inkl. Silikonverfugung gem. AS 3.9.

340 St EP GP

02.03.017 Wie Position 02.03.016 :
Aussparung Wand, rund, 40 - 200 mm

Durchmesser 40 bis 200 mm.

568 St EP GP

02.03.018 Wie Position 02.03.016 :
Aussparung Wand, rechteckig, 230/150 mm

Aussparung rechteckig für WC-Spülkasten mit
Bestätigungsplatte mit den Abmessungen
24,8 cm x 16,4 cm,

Querschnitt ca. 230 / 150 mm.

80 St EP GP

02.03.019 Wie Position 02.03.016 :
Aussparung Wand, Elektrodosen 80 mm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch:

für Schalter- und Steckdosen, rund,
Durchmesser bis 80 mm

300 St EP GP

Übertrag:

02.03.020 Zulage Freilassen Fliesenfläche für Kristallspiegel

Zulage zur Wandbekleidung, für das Freilassen der Fliesenfläche, im Fliesenraster, für Kristallwandspiegel (Lieferung und Montage bauseits)

Abmessung : gemäß Wandansichten

Klein- und Teilflächen von 0,16 m2 bis 0,4 m2

27 m2 EP GP

02.03.021 Wie Position 02.03.020 :
Zulage Freilassen Fliesenfläche für Pflegeschrank

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Zulage Freilassen Fliesenfläche für Pflegeschrank, bündig zur Wandöffnung

Abmessung : gemäß Wandansichten

Klein- und Teilflächen ca. 0,65 m2

33 m2 EP GP

02.03.022 Zulage Ergänzung Wandfliesen

Zulageposition für die zuvor beschriebene Verlegung der Wandfliesen als nachträgliche Ergänzung nach Einbau der Türzargen,

Abrechnung pro Einbausituation Türzarge

70 St EP GP

02.03.023 Zulage Ergänzung Bodenfliesen

Zulageposition für die zuvor beschriebene Verlegung der Bodenfliesen als nachträgliche Ergänzung nach Einbau der Türzargen,

Abrechnung pro Einbausituation Türzarge

70 St EP GP

02.03.024 Rand-/Abschlussfugenprofil Wandfliesen

Abschlussprofil mit seitlich angeordneten Metallprofilen aus Edelstahl, 1.4404 (V4A), mit trapezförmig gelochten Befestigungsschenkeln im Zuge der Fliesenverlegung unter Beachtung der Herstellerangaben fachgerecht einbauen,

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

- Profilhöhe ca. 9 mm (Fliesenstärke)
- edelstahlfarbig, matt n.W.d.AG

In allen Längen nach örtlichem Aufmaß
einschl. aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

600 m

EP GP

02.03.025 Trennprofil Bodenbelag Türschwelle, h = 6 mm

- Trennprofil aus Edelstahl,
im Zuge der Fliesenverlegung unter
Beachtung der Herstellerangaben
fachgerecht einbauen,
- Profilhöhe ca. 6 mm (Fliesenstärke)
 - Edelstahl, gebürstet 1.4301,
Korn 200-240
 - Einbaubereich Fugen unter Türen

In allen Längen nach örtlichem Aufmaß
einschl. aller Schnitte und Anpass-
arbeiten

90 m

EP GP

02.03.026 Schutzabdeckung Bodenbeläge Milchtütenpapier

Schutzabdeckung für neue Bodenbeläge
nach Abstimmung mit der Objektüber-
wachung herstellen, vorhalten und
entfernen,

Material Milchtütenpapier ca. 280g/m²
PE-Karton weiß/braun, beidseitig PE-
beschichtet, Rolle ca. 1,3 x 50 m,

Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder
verkleben, sichern gegen verschieben /
rutschsicher, inkl. Anschlüsse an auf-
gehende Bauteile, einschl. Zu- und
Verschnitte, Rückbau abschnittsweise,
Abtransport und Entsorgung,
Vorhaltung bis ca. 20 Wochen,

Abrechnung nach m² belegter Bodenfläche

430 m2

EP GP

Summe UT 02.03**Fliesenarbeiten, Netto:**

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

02 Titel Fliesenarbeiten

Summe Titel 02

Fliesenarbeiten, Netto:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

03 Titel Lieferung Beläge ohne Verlegung

03 Titel Lieferung Beläge ohne Verlegung

03.001 Betonwerkstein liefern

Betonwerkstein liefern, Produkt wie angeboten,
verpackt zur bauseitigen Lagerung,
inkl. Einlagerung im Gebäude, UG

5 m2 EP GP

03.002 Wie Position 03.001 :
Fliesen Bodenbelag 5/5 liefern

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Fliesen Bodenbelag 5/5

5 m2 EP GP

03.003 Wie Position 03.001 :
Fliesen Bodenbelag 20/20 liefern

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Fliesen Bodenbelag 20/20

3 m2 EP GP

03.004 Wie Position 03.001 :
Fliesen Wandbekleidung 10/30 liefern

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Fliesen Wandbekleidung 10/30

3 m2 EP GP

03.005 Wie Position 03.001 :
Fliesen Wandbekleidung 30/60 liefern

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Fliesen Wandbekleidung 30/60

5 m2 EP GP

Summe Titel 03**Lieferung Beläge ohne Verlegung, Netto:**

Übertrag:

04 Titel Zementestriche

04.001 Einmessen und Abstellen von Estrichkanten

Einmessen und Abstellen von
Estrichkanten, mit Estrichstellwinkeln,
in Einzellängen,

- einschl. Schalung bzw. Abstellwinkel,
fluchtgerecht einmessen und aufstellen,

Abstellungen z.B. für:

- Wechselnde Bodenbeläge
- Trennfugen
- nachträgliche Installations-
abstellungen, Aufzüge
- Ausführungshöhe / Bodenaufbau
: bis ca. 325 mm
- Ausführung gem. Werkplanung
in allen Längen,
Schalung bzw. Abstellwinkel
einschl. aller Zuschnitt- und
Anpassarbeiten,
nach Gebrauch entsorgen,

Ausführungsbereich: 3.OG

120 m

EP GP

04.002 Abstellwinkel Arbeitsabschnitte

Abstellwinkel aufstellen an
Kanten der Arbeitsabschnitte,

- Pappwinkel aus Pappe-Folien-Laminat
- Ausführungshöhe ab OK-Rohboden
: bis ca. 325 mm
- Ausführung in Arbeitsabschnitten
und auf besondere Anweisung
der Objektüberwachung,
in allen Längen,
Schalung bzw. Abstellwinkel
einschl. aller Zuschnitt- und
Anpaßarbeiten,
nach Gebrauch entsorgen,

Ausführungsbereich: nach Arbeitsfortschritt,
3.OG

90 m

EP GP

04.003 Trittschalldämmung DES 0,035 W/m²K, 20 mm

Trittschalldämmung aus EPS, gem. DIN EN 13163
zum Einsatz im Innenbereich unterhalb von
Estrichsschichten

- Anwendungsgebiet / DIN V 4108, Teil 10

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

04 Titel Zementestriche

- : Innen, unter Estrich
- : für Nutzlasten
- =< 5 kPA = 5 kN/m²
- Baustoffklasse / DIN 4102
- : B1 (schwer entflammbar)
- EU-Baustoffklasse / DIN EN 13501-1
- : Euroklasse E
- Wärmeleitfähigkeit λ_B
- : 0,035 W/(m*K)
- Zusammendrückbarkeit
- : c <= 3 mm
- dyn. Steifigkeit
- : s` <20 MN/m²
- Kantenausbildung
- : stumpf

angeb. Erzeugnis:

'.....'

Dicke : 20 mm

Bereiche: 3.OG Treppenhäuser und Nasszellen

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten

445 m2

EP GP

04.004 Ausgleichsschüttung 0,075 W/m*K, 160-200 mm,
im Gefälle

Lieferung und Montage von gebundener
Ausgleichsschüttung, bauaufsichtlich
zugelassen, zum Einsatz im Innenbereich
unterhalb von Estrichschichten

- Anwendungsgebiet
- : Innen, unter Estrich
- : für Nutzlasten
- =< 5 kPA = 5 kN/m²
- Baustoffklasse / DIN 4102
- : A2 (Nichtbrennbar)
- Wärmeleitfähigkeit λ_B
- : =< 0,075 W/(m*K)

Einbauhöhe: ca. 160 - 200 mm
Einbau gesamte Nasszelle im Gefälle,
vierseitig zum Bodeablauf bis ca. 2%,
Mittelstärke 180 mm
gem. Detail D-500

geeignet als Ausgleichs- und Dämmungs-
schicht, fugenlos einzubauen und
eben abzuziehen, einschließlich
sämtlicher Anpassarbeiten

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

04 Titel Zementestriche

Beispielprodukt: Thermotec, DURO A2,
angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

335 m2

EP GP

04.005 Wie Position 04.004 (Seite 64):
Ausgleichsschüttung 0,075 W/m*K, 170 mm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Einbauhöhe: 170 mm
Bereiche : Bodenbelag Betonwerkstein
gem. Detail D-500

110 m2

EP GP

04.006 Trennlage 2x 0,2 mm PE-Folie

Trennlage bestehend aus 2 x 0,2 mm
PE-Folie als Trennschicht,

- sD-Wert > 10,
- zweilagig verlegt,
- d = 2 x 0,2 mm
- als Trennlage auf Ausgleichsschüttung und
auf Dämmung, bzw. Stahlbetonfläche,
unter Zementestrich

seitlich hochgezogen bis OK Estrich bzw.
bei Einsatz von Randdämmstreifen mit
Folienlasche und Folienhochzug überlappen

Verlegung gemäß DIN 18560/Teil 4,
- Überlappung mind. 8 cm
- Stöße mit Klebeband sichern

einschl. sämtlicher Zuschnitt- und
Anpassarbeiten

Ausführungsbereich: Nasszelle, Treppenhäuser,
Technikraum

535 m2

EP GP

04.007 Randdämmstreifen 250-280 mm

Randdämmstreifen, aus PE-Schaum,
einschließlich Folienlasche und Folien-
hochzug, mit rückseitigem Klebestreifen
zur Wandbefestigung, Höhe nach Angabe
in den LV-Positionen

Einbau an aufsteigenden Bauteilen, wie
z.B. Wände, Stützen, und Winkelprofile

einschließlich sämtlicher Zuschnitt-und

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

04 Titel Zementestriche

Anpassarbeiten

Einbauhöhe 25-28 cm

Ausführungsbereich: Nasszelle, Treppenhäuser,
Technikraum**650 m**

EP GP

04.008 Schwimmender Estrich DIN 18560-CT-C35-F5

Schwimmender Estrich, als Zementestrich,
gemäß DIN 18560-1 und 18560-2 herstellen
und verdichten, sowie in richtiger
Höhenlage ebenflächig einbauen.

Bezeichnung : CT
Einbauhöhe : nach Angabe in den Leistungspositionen
Druckfestigk.: C35
Biegezugfest.: F5
Untergrund : Wärmedämmschicht mit Abdeckung
auf PE-Folie 2-lagig,
waagerecht (wenn nicht anders in der
Leistungsposition angegeben)
Verkehrslast : bis 5,0 kN/m²
Einzellasten : bis 4,0 kN
Oberfläche : gerieben

Einbauhöhe : ≥ 65 mm
Einbaubereich: Nasszellen und Hauptpodeste
in Kleinflächen 3,0 - 10 m²

Ausführung gem. Detail 500, Detail 510

geeignet zur Aufnahme folgender Beläge

445 m²

EP GP

04.009 Estrich auf Trennschicht DIN 18560-CT-C35-F5-T75

Estrich auf Trennschicht, als Zementestrich,
gemäß DIN 18560-1 und 18560-4 herstellen
und verdichten, sowie in richtiger
Höhenlage ebenflächig einbauen.

Bezeichnung : CT
Einbauhöhe : nach Angabe in den Leistungspositionen
Druckfestigk.: C35
Biegezugfest.: F5
Untergrund : PE-Folie 2-lagig, Dicke je 0,2 mm
auf bituminöser Schweißbahn
waagerecht (wenn nicht anders in der
Leistungsposition angegeben)
Verkehrslast : bis 5,0 kN/m²
Einzellast : bis 4,0 kN
Oberfläche : gerieben

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

04 Titel Zementestriche

Einbauhöhe : ≥ 75 mm

geeignet zur Aufnahme folgender Beläge

- Abdichtung mit darüberliegenden
Fliesen im Dünnbettmörtel

90 m2

EP GP

04.010 Verbundestrich CT-C35-F5-V60

Verbundestrich, frisch in frisch, gemäß
DIN 18560-1 und DIN 18560-3 herstellen und
verdichten, sowie in richtiger Höhenlage
ebenflächig einbauen.

Bezeichnung : CT
Einbauhöhe : nach Angabe in den Leistungspositionen
Druckfestigk.: C35
Biegezugfest.: F5
Untergrund : genässte, haftgrundierte Stb.-Decke,
haftgrundierte Verbundestrichschicht
Verkehrslast : bis 5,0 kN/m²
Oberfläche : gerieben

Einbauhöhe : ≥ 60 mm
Einbaubereich: Zwischenpodeste

Ausführung gem. Detail 511

Bei Einbauhöhe > 50 mm in 2 Schichten auszuführen,
einzelne Schicht je "frisch in frisch" und mit
Haftgrundierung ausgeführt und verdichtet zu
Herstellung eines innigen Verbundes von der
1. Estrichschicht mit der 2. Estrichschicht und
dem Untergrund

40 m2

EP GP

04.011 Mehrpreis Mehrstärke CT-C35-F5, pro 5 mm

Mehrpreis für Estrichmehrstärken,
für Zementestrich CT-C35-F5,

- pro 5 mm Einbau Mehrstärke,
die über die Dicke der LV-Position
hinausgeht

Hinweis:

- Vor dem Einbau von Estrichen sind
erforderliche Mehrstärken gemeinsam
mit der Objektüberwachung festzustellen
und schriftlich zu vereinbaren

30 m2

EP GP

04.012 Minderpreis Minderstärke CT-C35-F5, pro 5 mm

Minderpreis für Estrichminderstärken,
für Zementestrich CT-C35-F5,

- pro 5 mm Einbau Minderstärke,
die über die Dicke der LV-Position

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

04 Titel Zementestriche

hinausgeht

Hinweis:

- Vor dem Einbau von Estrichen sind erforderliche Minderstärken gemeinsam mit der Objektüberwachung festzustellen und schriftlich zu vereinbaren

30 m2 EP GP

04.013 Zuschlagmittel für Schnellestrich, 24 Stunden

Zuschlagmittel,
für die Herstellung von Schnellestrich,
Belegreife nach ca. 24 Std.,

Abrechnung nach m² - Estrichfläche
Zuschlag je angefangenen 10 mm Einbauhöhe

400 m2 EP GP

04.014 Zuschlagmittel für mittelschnellen Estrich
Belegreife 25-28 Tage

Zuschlagmittel,
für die Herstellung von mittelschnellem Estrich
Belegereif: nach ca. 25 - 28 Tagen,

Abrechnung nach m² - Estrichfläche
Zuschlag je angefangenen 10 mm Einbauhöhe

2.890 m2 EP GP

Summe Titel 04**Zementestriche, Netto:**

Übertrag:

05 Titel Stundenlohnarbeiten

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten
(Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten
(Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

Es gelten die Regelungen der BVB, Absatz 17

05.001 Stunden Facharbeiter

Stunde Facharbeiter für Fliesenlegearbeiten

100 Std EP GP

05.002 Zuschlag Wochenend-/Feiertagsarbeit Facharbeiter

Zuschlag zur Facharbeiterstunde,
für Arbeiten am Wochenende und an Feiertagen

5 Std EP GP

Übertrag:

1070 VE Fliesen- und Natursteinarbeiten

05 Titel Stundenlohnarbeiten

05.003 Zuschlag Nachtarbeit Facharbeiter

Zuschlag zur Facharbeiterstunde,
für Nachtarbeit**5 Std** EP GP

05.004 Stunden Hilfsarbeiter

Stunden Hilfsarbeiter Fliesenlegearbeiten

50 Std EP GP

05.005 Zuschlag Wochenend-/Feiertagsarbeit Helfer

Zuschlag zur Helferstunde,
für Arbeiten am Wochenende und an Feiertagen**5 Std** EP GP

05.006 Zuschlag Nachtarbeit Helfer

Zuschlag zur Helferstunde,
für Nachtarbeit**5 Std** EP GP

Summe Titel 05**Stundenlohnarbeiten, Netto:**

01	Titel	Betonwerksteinarbeiten	15
02	Titel	Fliesenarbeiten	40
02.01	UT	Vorbereitende Maßnahmen	40
02.02	UT	Abdichtungsarbeiten	43
02.03	UT	Fliesenarbeiten	49
03	Titel	Lieferung Beläge ohne Verlegung	62
04	Titel	Zementestriche	63
05	Titel	Stundenlohnarbeiten	69

Summe VE 1070 Fliesen- und Natursteinarbeiten

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR

01.0009	AS 1.2 Mittel- und Dickbettmörtel	'.....'
01.0010	AS 1.3 Fugenmörtel	'.....'
01.0011	AS 1.4 Fugendichtstoff, dauerelastisch	'.....'
01.024	Aufdoppelung, Mörtel bis 5 cm	'.....'
02.01.008	Untergrund nivellieren, spachteln, rakeln, vollflächig, Dicke 2-5 mm	'.....'
02.03.0017	AS 3.1 Bodenfliesen, Feinsteinzeug 5/5	'.....'
02.03.0017	AS 3.2 Bodenfliesen, Feinsteinzeug 20/20	'.....'
02.03.0017	AS 3.3 Wandfliesen, Steinzeug 10/30	'.....'
02.03.0018	AS 3.4 Wandfliesen, Steinzeug 30/60	'.....'

02.03.0019 AS 3.5 Kehlsockel, Feinsteinzeug 5/5

'.....'

02.03.0019 AS 3.6 Kehlsockel, Feinsteinzeug 20/10

'.....'

02.03.0019 AS 3.7 Fliesenkleber

'.....'

02.03.0019 AS 3.8 Verfugung

'.....'

04.003 Trittschalldämmung DES 0,035 W/m*K, 20 mm

'.....'

04.004 Ausgleichsschüttung 0,075 W/m*K, 160-200 mm,
im Gefälle

'.....'